

Voranschlag 2014



Bürgerversammlung
Montag, 25. November 2013, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

Titelbild:

Seit dem 9. Juni 2013 verkehren auf der Strecke des Rheintal-Express (REX) zwischen St. Gallen und Chur neue Züge des Typs Regio-Dosto. Für die Kundinnen und Kunden bedeuten die sechsteiligen Doppelstockzüge eine deutliche Komfortsteigerung. Die Regio-Dosto lösten Züge ab, die zum Teil über 40 Jahre im Einsatz standen.

Damit nicht genug: Die Rheintal-Express-Strecke wird auf den Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 bis nach Wil verlängert. Die Infrastrukturausbauten im Rheintal ermöglichen zudem eine Beschleunigung der Züge bis auf 160 km/h und damit einen Zeitgewinn im Fahrplan.

2	Traktandenliste und allgemeine Hinweise
3	Vorwort des Gemeindepräsidenten
4	Vorwort Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
6	Krediterteilung Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
7	Erfolgsrechnung Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
11	Bericht und Anträge
12	Finanzplan 2014 bis 2018 Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
15	Vorgehen Gestaltung Bahnhofstrasse
16	Laufende Rechnung
27	Investitionsrechnung
35	Abschreibungsplan
38	Steuerplan
39	Bericht und Anträge
40	Finanzplan 2014 bis 2018
46	Sanierung Pflegeheim Werdenberg

Datum	Montag, 25. November 2013
Ort	Mehrzweckhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs
Zeit	20.00 Uhr
Traktanden	1. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs für 2014 2. Voranschlag 2014 des Wasser- und Elektrizitätswerks Buchs 3. Weiteres Vorgehen Gestaltung Bahnhofstrasse 4. Voranschlag 2014 der Politischen Gemeinde Buchs 5. Steuerplan 2014 6. Sanierung Pflegeheim Werdenberg 7. Allgemeine Umfrage
Allgemeine Hinweise	– Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind. – Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: gemeinderatskanzlei@buchs-sg.ch). – Der detaillierte Voranschlag der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch). – Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 25. November 2013, 17.00 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden. – Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen. – Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 9. bis 23. Dezember 2013 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.
Rahmenveranstaltung	Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde einen Aperitif.

Die Finanzlage von Buchs bleibt gesund

Nach dem ausserordentlich hohen budgetierten Defizit von CHF 4,2 Mio. im letzten Jahr schlägt Ihnen der Gemeinderat für 2014 ein Budget vor, dessen Defizit ungefähr so hoch ist wie die letzte Steuer-senkung von 12 Prozent. Das Defizit wird nicht höher ausfallen, obwohl der Kanton 2014 im Rahmen seiner Sparprogramme rund CHF 1,8 Mio. auf unsere Gemeinde verlagert. Aufgefangen haben diese Verlagerungen des Kantons vor allem die Budgetverantwortlichen, die die Ausgaben wo immer möglich reduziert haben. Der Spielraum ist allerdings nicht sehr gross, da die meisten Ausgaben gebunden sind.

Die Laufende Rechnung 2014 der Politischen Gemeinde Buchs sieht bei Aufwendungen von CHF 71,1 Mio. und Erträgen von CHF 68,6 Mio. einen Aufwandüberschuss von knapp CHF 2,6 Mio. vor, der jedoch durch das Eigenkapital von über CHF 30 Mio. gedeckt ist. Die Investitionsrechnung sieht Nettoausgaben von CHF 18,3 Mio. vor. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss unverändert bei 118 Prozentpunkten zu belassen.

Weniger Bäume an der Bahnhofstrasse ...

Die Bahnhofstrasse hat sich in den letzten paar Jahren stark weiterentwickelt. Private Investoren glauben an Buchs und haben grosse neue Ladenflächen gebaut, die von verschiedenen Ladenketten gern übernommen werden. Aus der Sicht der schon ansässigen Geschäfte ist diese Entwicklung willkommen, profitieren sie doch ebenfalls von der zusätzlichen Kundschaft, die wieder vermehrt in Buchs einkauft. Einkaufen wird attraktiver, wenn die Menschen auch das Flanieren, das Sich-Wohlfühlen, das Sein im Zentrum geniessen. Darum ist es entscheidend, dass die Neugestaltung der Bahnhofstrasse gelingt. Wir sind guten Mutes, dass der Neuanfang nach der Referendumsabstimmung gelingen wird.

Nutzen Sie das verbesserte ÖV-Angebot!

Die Region Werdenberg wird ab Mitte Dezember von einem stark verbesserten Angebot des öffentlichen Verkehrs profitieren können. Dank der S-Bahn ist Buchs künftig im Halbstundentakt mit St. Gallen und Chur verbunden. Und das regionale Busangebot Richtung Grabs und Toggenburg sowie Liechtenstein macht ebenfalls Fortschritte. Dank der Regionalisierung unseres Ortsbusses durch die Verlängerung nach Grabs kostet der Bus der Gemeinde Buchs künftig deutlich weniger. Der Ortsbus wird in Zukunft direkt an die Züge in Buchs angebunden. Trotzdem bleiben die Fahrten beispielsweise vom Flös zum Haus Wieden oder zu den Alterswohnungen Aeuli umsteigefrei, was sicher die älteren Passagiere freuen wird.

Übrigens: Je mehr Menschen den REX zwischen Chur und St. Gallen nutzen, desto eher übernimmt die SBB die Linie vollständig in den Fernverkehr, was Kanton und Gemeinden finanziell entlasten wird.

Wie geht es beim Bahnareal Buchs weiter?

Der Studienwettbewerb, welcher der interessierten Öffentlichkeit im März 2013 vorgestellt wurde, zeigt für das Gebiet von der Rondelle bis zu den Hallen nördlich der Post eine Entwicklungsperspektive auf. Ziel ist dabei, den Bushof und damit verbunden auch den Bahnhofplatz ab Mitte 2015 neu bauen zu können. Ich sage das, obwohl



man bei Bauvorhaben erfahrungsgemäss nie eine konkrete Zeit nennen sollte ... Zurzeit wird daran gearbeitet, die Entwicklungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der SBB als Grundeigentümerin und künftiger Hauptnutzerin unter Dach und Fach zu bringen. Es braucht allerdings Zeit, um eine Win-win-Situation für Gemeinde und SBB zu erreichen.

Der Bushof wird voraussichtlich vom Bund über die Agglomerationsprogramme mitfinanziert. Der Bund hat das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein vorgeprüft, und er dürfte voraussichtlich einige Projekte finanziell unterstützen. Dieser Erfolg war nur möglich dank einer intensiven Zusammenarbeit aller Werdenberger und Liechtensteiner Gemeinden sowie des Landes Liechtenstein und des Kantons St.Gallen. Dafür danke ich allen Beteiligten herzlich.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, für Ihr stetes Engagement zugunsten der Gemeinde Buchs danke ich Ihnen – auch im Namen meiner Kollegin und meiner Kollegen des Gesamtgemeinderates – ganz herzlich.

Daniel Gut, Gemeindepräsident

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen
sehr geehrte Mitbürger**

Das Geschäftsjahr 2013 des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB) ist von der Umsetzung grosser Projekte geprägt, die sich aus der 2011 verabschiedeten Eigentümerstrategie ableiten. Konkret geht es dabei um die Erneuerung der Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen, die Modernisierung des Kommunikationsnetzes und den Ausbau der erneuerbaren Energien mithilfe einer Photovoltaikanlage. Auch das Budgetjahr 2014 wird wesentlich von diesen Vorhaben geprägt. Die Höhe der Abschreibungen nimmt aufgrund der zu realisierenden Investitionen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zu und vermindert damit den erwarteten Unternehmensgewinn.

Anlässlich der Bürgerversammlung zum «Voranschlag 2012» wurde die Bürgerschaft detailliert über die Erneuerungsprojekte am Buchserberg informiert. Die Projekte der Etappe 1 (2012–2014) werden wie geplant im Jahr 2014 abgeschlossen. Bei den Projekten der Etappe 2 (2013–2016) wird 2014 weiter an Grundlagen und Vorprojekten gearbeitet, damit detailliertes Zahlenmaterial für die Beantragung der Kredite im Voranschlag 2015 vorliegt. Ausserdem wird dann Gewissheit über die weiteren Fördermöglichkeiten aus der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) bestehen.

Ende 2013 wird auf einer grossen Industriehalle im Gewerbegebiet Buchs eine Photovoltaikanlage fertiggestellt. Gespräche zur Anmietung weiterer geeigneter Dachflächen laufen bereits. Daher werden für das Jahr 2014 wieder CHF 1 Mio. im Budget ausgewiesen, damit wir eine oder mehrere zusätzliche Photovoltaikanlagen realisieren können. Diese Erweiterung der eigenen Stromproduktionsmöglichkeiten leitet sich aus dem Ziel der Eigentümerin ab, den Eigenversorgungsgrad auf 30 Prozent des gesamten Stromverbrauchs zu erhöhen.

Im Jahr 2014 werden Aufbau, Ausbau, Erhalt sowie Betrieb der Infrastrukturen am Standort Buchs in den Bereichen Wasserversorgung, Stromversorgung und Telekommunikation wiederum die Kernaufgaben des EWB bilden. Rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden diese Grundaufgaben und die herausfordernden und anspruchsvollen Projekte gemeinsam mit verschiedenen, vorwiegend in der Region angesiedelten Partnerunternehmen umsetzen. Dabei ist es unser Ziel, die für den Betrieb und die Investitionen notwendigen Mittel selbst zu erwirtschaften. Die Eigenkapitalbasis des EWB soll zudem weiterhin gestärkt werden, damit wir für künftige Herausforderungen gerüstet sind.

Im Rahmen der Strommarkliberalisierung machen sich im Bereich der Energiewirtschaft verstärkt die Möglichkeiten eines freien Marktzugangs für Grosskunden bemerkbar. Auch das EWB hat mit Blick auf das Jahr 2014 die Möglichkeiten der Energiebeschaffung unter Marktbedingungen nutzen können. Wir teilten die zu beschaffende Energie in Tranchen auf und orderten sie zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Der Energiepreis als eine zentrale Komponente des Strompreises sinkt für alle Kundengruppen deutlich im zweistelligen Pro-

zentbereich. Ob dieses Preissignal angesichts der durch den Bundesrat verfolgten Energiestrategie 2050 aus ökologischer Sicht sinnvoll ist, muss bezweifelt werden. Im Gegenzug steigen die vom Gesetzgeber und Regulator direkt beeinflussten weiteren Preiskomponenten Netznutzungspreis und Abgaben deutlich an. Die an die Gemeinde abzuliefernde Abgabe auf den Strombezug wird ab 1. Januar 2014 umgestellt: An die Stelle der bisher praktizierten Verrechnung pro Elektrizitätszähler tritt neu die Verrechnung je kWh der bezogenen Energie, wie sie im Kanton St.Gallen bereits üblich ist. Generell wird von einer Zunahme des Stromverbrauchs in Buchs um 0,5 Prozent ausgegangen.

Die professionelle Energiebeschaffung unter optimaler Ausnutzung der Marktgegebenheiten und das Management der Marktrisiken kann ein Energieversorgungsunternehmen in der Grösse des EWB nicht mehr alleine bewerkstelligen. Um für die erwartete vollständige Liberalisierung und damit die Öffnung des Strommarktes optimal vorbereitet zu sein, hat sich das EWB daher gemeinsam mit den St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken (SAK) und weiteren Energieversorgern aus dem Kanton St. Gallen für den Aufbau einer gemeinsamen Strombeschaffungsfirma, der «Energieplattform», engagiert. Geplant ist die Gründung einer Aktiengesellschaft, an der sich das EWB mit CHF 100'000.– beteiligen wird.

Die Entwicklung des Kommunikationsbereichs mit der Marke Rii-Seez-Net ist nach wie vor erfreulich. Auch für das nächste Jahr wird eine positive Entwicklung erwartet. Vor allem das interaktive Fernsehen MyVision lässt eine Steigerung des Umsatzes im gesamten Versorgungsgebiet von Rii-Seez-Net erwarten. Die Netzmodernisierung mit dem Einsatz von Glasfasern wird weiter fortgesetzt, die 2011 gebildete Vorfinanzierung soll daher wie geplant im neuen Geschäftsjahr vollständig aufgelöst werden. Sowohl die Einführung der neuen Produkte als auch die intensive Investitionstätigkeit erfordern den Aufbau von entsprechendem Fachpersonal, vor allem im Bereich Kommunikation. Der Personalaufwand wird dementsprechend gegenüber dem Budgetjahr 2013 ansteigen.

Die Wassertarife werden 2014 unverändert weitergeführt. Das lässt ein in etwa ausgeglichenes Ergebnis für diesen Aufgabenbereich erwarten und erlaubt einen kostendeckenden Betrieb des Wasserwerks. Im Elektroinstallationsbereich gehen wir von einem Anhalten der hohen Bautätigkeit aus. Das Elektrofachgeschäft plant einen stabilen Geschäftsgang.

Die Ausbildung junger Menschen in verschiedenen Berufsbildern ist dem EWB ein grosses Anliegen. Der Voranschlag 2014 spiegelt diese Ausbildungsplanung für insgesamt 16 Lernende in sechs Berufsbildern wider. Das übrige Personal wird bei der laufenden Weiterbildung unterstützt, sodass wir zufriedenen Mitarbeitenden interessante Arbeitsplätze anbieten können. Leider gestaltet sich die Rekrutierung von geeignetem Fachpersonal insbesondere für den Bereich der Elektroinstallation als sehr schwierig.

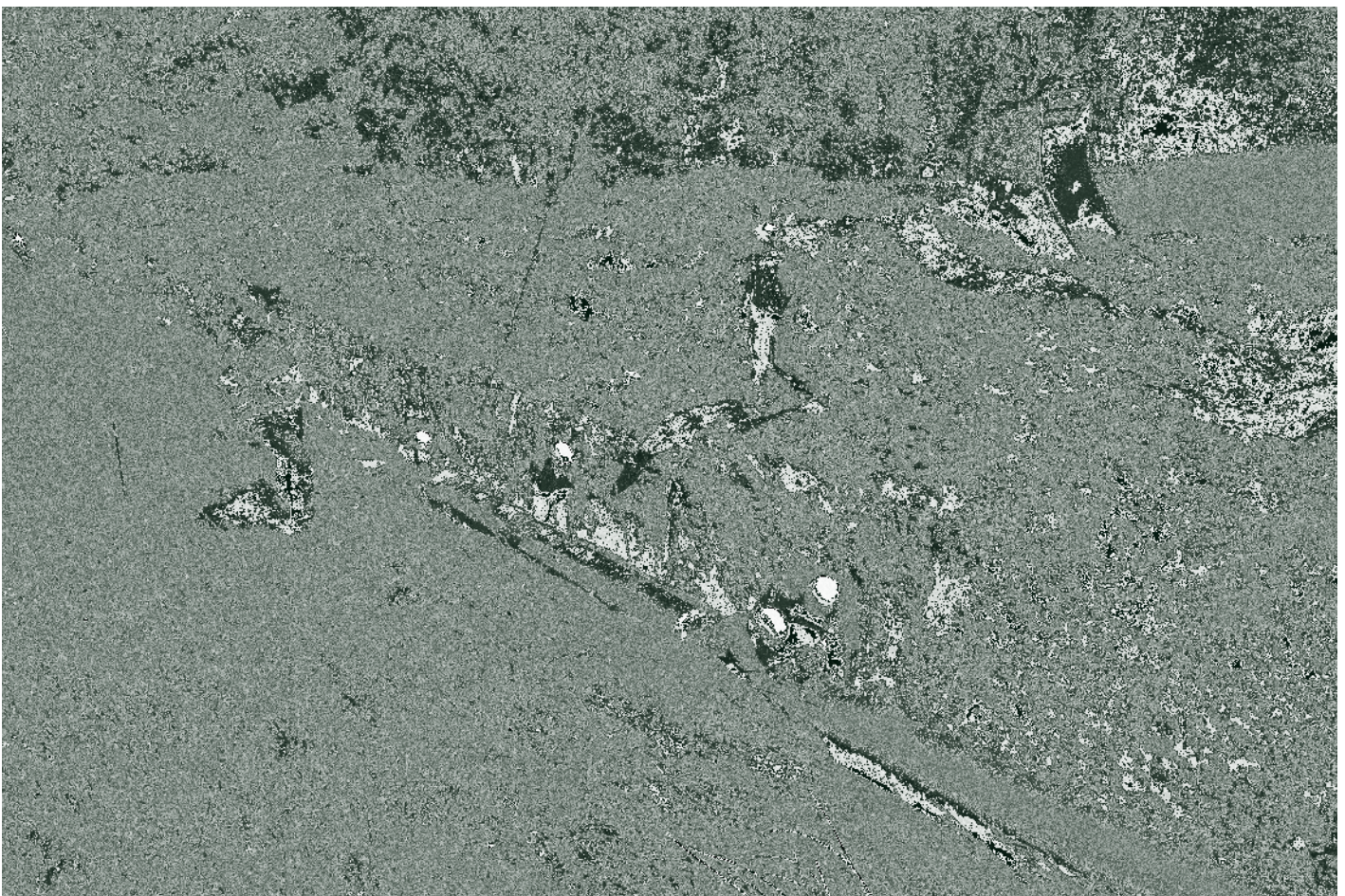
Für das Jahr 2014 plant das EWB Investitionen in der Höhe von CHF 7,7 Mio. Mit knapp CHF 5,3 Mio. sind die erwarteten Abschreibungen deutlich höher als in den Vorjahren. Diese Steigerung resultiert aus der Umsetzung der strategischen Projekte in den Bereichen Wasser- und Stromversorgung sowie Kommunikation. Um auf eine zusätzliche Aufnahme von Fremdkapital verzichten zu können, soll die benötigte Liquidität nach Möglichkeit im Unternehmen belassen werden. Das Budget 2014 sieht dementsprechend eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde in der Höhe von CHF 750'000 vor.

Das Budget 2014 des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs sieht einen Gewinn von CHF 1,315 Mio. vor. Der erwartete betriebliche Cashflow von CHF 6,6 Mio. ermöglicht eine weitgehende Finanzierung der für 2014 geplanten Investitionen aus den eigenen flüssigen Mitteln.

Die Finanzplanung wurde für den Zeitraum 2014 bis 2018 aktualisiert und wird der Bürgerschaft als Anhang zum Voranschlag zur

Kenntnisnahme vorgelegt. Damit erhalten die Bürgerinnen und Bürger Transparenz über die geplante Geschäftsentwicklung, die Herkunft und die vorgesehene Verwendung der Finanzmittel. Die Finanzplanung lässt für die kommenden Jahre eine stabile Unternehmensentwicklung erwarten.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Gemeinderat beantragen, dem Voranschlag 2014 zuzustimmen. Die Umsetzung der anspruchsvollen Aufgaben und Projekte im Bereich der Grundversorgung ist nur möglich, wenn Sie als Kundin oder Kunde weiterhin Vertrauen in die Arbeit der Mitarbeitenden des EWB haben. Für dieses Vertrauen danken wir Ihnen.



Erneuerung der Wasser- und Stromproduktionsanlagen Buchserberg.

A. ELEKTRIZITÄTSWERK (EW)

1. Mittel- und Niederspannungsversorgung	770'000
1.1 Transformatorenstationen	455'000
Erweiterung und Ausrüstung von Trafostationen	
1.2 Mittelspannungsnetz	115'000
Ausbau des Mittelspannungsnetzes im direkten Zusammenhang mit neuen Trafostationen, Leerrohren, Signalkabeln	
1.3 Niederspannungsnetz	200'000
Ausbau des Sekundärverteilnetzes,	250'000
Verteilkabinen, Signalkabel, Leerrohre	
Erschliessungsbeiträge	-50'000
2. Kraftwerke, Messung, Steuerung	1'150'000
2.1 Kraftwerke	990'000
Erhöhung Eigenversorgung	990'000
2.2 Messung, Steuerung	160'000
Zählerfernauslesung, Zähler, Empfänger	
3. Verschiedene Investitionen	185'000
3.1 Fahrzeuge	40'000
3.2 EDV-Hardware/Telefonanlage	0
3.3 Projektkosten	145'000
Investitionsbedarf Elektrizitätswerk	2'105'000

Investitionen aus Kredit Erneuerungsprojekte

1. Etappe (separate Kreditvorlage 2012)

Elektromechanik Tobeläckerli	200'000
Trinkwasserdruckleitung Tobeläckerli Teil EW	50'000
Trinkwasserdruckleitung Tobeläckerli Teil WW	150'000
Total Investitionen Kredit Erneuerungsprojekte	400'000

B. WASSERWERK (WW)

1. Wasserleitungsnetz und Hydranten	550'000
Sanierung und Ersatz von Hydrantenleitungen, Baulanderschliessungen	
2. Wassermessung	50'000
Wassermesser, Qualitätsmessschächte, Zählerfernauslesung	
3. Reservoir, Quell- und Pumpanlagen	50'000
Volumenvergr. Brunnenstube Carnol/Schlipf	50'000
Investitionsbedarf Wasserwerk	650'000

C. KOMMUNIKATION

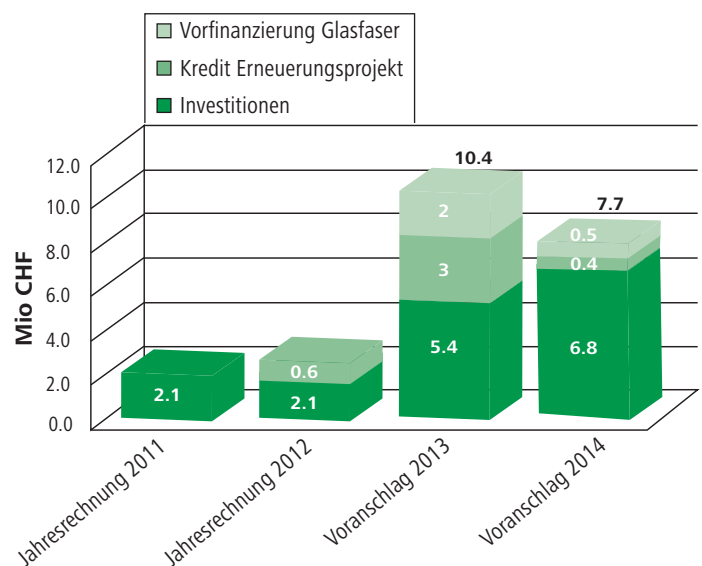
1. Netzausbau Buchs	2'735'000
Netzausbau Buchs Glasfaser	
2. Techn. Ausrüstung Kopfstation	1'050'000
3. Übertragungsstrecken	280'000
4. Erweiterung Kopfstation	25'000
5. Fahrzeuge	45'000
6. Messinstrumente, Werkzeuge	220'000
7. Projektkosten	140'000
Investitionsbedarf Kommunikation	4'495'000

D. ELEKTROINSTALLATION

Ersatz von Fahrzeugen	80'000
Investitionsbedarf Elektroinstallation	80'000

Total Kreditanträge für 2014 7'330'000

Total Investitionen Kredit Erneuerungsprojekte 400'000
Total Investitionen für 2014 7'730'000



Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
3	Ertrag			
300	Stromertrag ¹⁾	12'391'200	13'164'700	13'064'803.85
301	Wasserverkauf	2'339'000	2'339'000	2'160'138.35
30	Total Produktionsertrag	14'730'200	15'503'700	15'224'942.20
325	Handelsertrag	1'071'000	1'147'000	757'855.13
340	Dienstleistungsertrag Strom	280'000	330'000	560'576.85
341	Dienstleistungsertrag Wasser	20'000	20'000	30'126.32
342	Dienstleistungsertrag Kommunikation	13'293'900	11'979'900	12'123'860.39
343	Dienstleistungsertrag Elektroinstallation	4'582'500	4'410'000	3'638'993.60
344	Dienstleistungsertrag Projektierung	0	0	35'517.80
34	Total Dienstleistungsertrag	18'176'400	16'739'900	16'389'074.96
360	Übriger Ertrag Strom	191'000	185'000	424'739.17
361	Übriger Ertrag Wasserwerk	50'500	50'500	122'218.16
362	Übriger Ertrag Kommunikation	40'000	30'000	5'039.35
36	Total Übriger Ertrag	281'500	265'500	551'996.68
370	Eigenverbrauch/Eigenleistungen	146'500	150'700	153'537.00
379	Eigenleistungen auf Investitionen	316'000	398'000	250'952.27
37	Total Eigenleistungen und Eigenverbrauch	462'500	548'700	404'489.27
38	Bestandesänderung angefangene Arbeiten			40'000.00
390	Ertragsminderungen	-78'500	-154'700	-105'920.45
3	Total Ertrag aus Lieferungen und Dienstleistungen	34'643'100	34'050'100	33'262'437.79
4	Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen			
400	Materialaufwand	2'819'800	2'730'900	3'001'604.52
401	Einkauf Strom	6'050'000	7'190'300	6'926'405.24
402	Einkauf Kommunikation	3'351'600	2'509'400	2'368'494.48
406	Fremdleistungen	3'772'200	3'203'200	2'802'862.02
40	Total Aufwand Produktion	15'993'600	15'633'800	15'099'366.26
420	Handelswarenaufwand	696'200	771'000	532'996.44
450	Energieaufwand zur Leistungserstellung	137'400	185'900	127'868.90
490	Einkaufsminderungen	-45'000	-46'000	-63'407.46
4	Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	16'782'200	16'544'700	15'696'824.14

1) inkl. Abgaben an die Gemeinde

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
5	Personalaufwand			
500	Lohnaufwand	6'269'700	5'821'200	5'613'472.58
570	Sozialversicherungsaufwand	1'254'500	1'141'200	1'056'957.35
580	Total Übriger Personalaufwand	333'200	276'100	284'228.56
590	Total Arbeitsleistungen Dritter	110'000	110'000	185'446.58
	Total Sozialversicherungs- und Übriger Personalaufwand	1'697'700	1'527'300	1'526'632.49
5	Total Personalaufwand¹⁾	7'967'400	7'348'500	7'140'105.07
6	Sonstiger Betriebsaufwand			
600	Fremdmieten	97'800	97'600	93'176.42
604	Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten	251'800	265'900	188'198.27
60	Total Raumaufwand	349'600	363'500	281'374.69
610	URE Maschinen/Apparate	163'500	150'000	219'316.49
611	URE von Verkaufseinrichtungen	11'000	19'000	6'681.65
613	URE von Büroeinrichtungen	82'500	78'500	66'474.66
616	Leasingaufwand mobile Sachanlagen	53'500	49'500	51'776.70
61	Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	310'500	297'000	344'249.50
620	Fahrzeugaufwand	139'900	135'600	168'595.99
628	Transportaufwand	2'000	2'000	1'738.75
62	Total Fahrzeug- und Transportaufwand	141'900	137'600	170'334.74
630	Sachversicherungen	118'300	113'100	110'030.60
631	Haftpflicht- und Garantiever sicherungen	17'700	20'500	18'961.00
633	Kreditversicherungen	500	500	430.00
634	Übrige Versicherungen	6'500	6'500	5'712.50
636	Abgaben und Gebühren	578'200	557'000	530'180.85
637	Bewilligungen	11'100	11'000	5'156.35
63	Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	732'300	708'600	670'471.30
640	Energieaufwand Verwaltungsgebäude/Lager	66'500	62'300	59'409.23
646	Entsorgungsaufwand	13'200	13'400	11'237.40
64	Total Energie- und Entsorgungsaufwand	79'700	75'700	70'646.63
650	Verwaltungsaufwand	57'000	67'000	45'250.51
651	Kommunikation/Porti	225'900	211'900	198'155.65
652	Beiträge, Spenden	46'500	46'500	43'891.11
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	97'500	88'000	36'473.60
654	Betriebskommission, Bürgerversammlungen, Revisionsstelle	77'000	76'000	74'265.25
657	Informatikaufwand ²⁾	484'200	325'300	196'261.73
65	Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	988'100	814'700	594'297.85

1) gestiegener Personalbedarf im Bereich Kommunikation

2) gestiegener Lizenz- und Supportaufwand Kommunikation/IT-Center

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
660	Werbeinserate, elektronische Medien	155'000	112'000	138'825.40
661	Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame	85'000	68'000	57'558.20
662	Dekoration/Ausstellungen/Messen	4'500	54'500	671.84
664	Reisespesen, Kundenbetreuung	30'500	23'500	23'313.37
666	Werbebeiträge, Sponsoring	32'000	41'000	15'969.55
667	Öffentlichkeitsarbeit/PR	18'500	16'500	17'091.69
668	Werbeberatung/Marktanalysen	25'000	25'000	5'815.00
66	Total Werbeaufwand	350'500	340'500	259'245.05
670	Betreibungen	6'600	3'000	6'468.00
671	Betriebssicherheit/Bewachung	14'000	12'000	19'262.69
673	Qualitätssicherung	65'000	50'000	65'171.05
67	Total Übriger Betriebsaufwand	85'600	65'000	90'901.74
6	Total sonstiger Betriebsaufwand	3'038'200	2'802'600	2'481'521.50
68.9	Betriebsergebnis 1	6'855'300	7'354'300	7'943'987.08
68	Finanzerfolg (Kapitalzinsen)	269'300	262'600	358'700.63
69.9	Betriebsergebnis 2/Cash flow	6'586'000	7'091'700	7'585'286.45
690	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0.00
692	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	493'300	179'600	133'703.00
693	Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	356'700	363'500	371'498.00
694	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	335'000	278'000	134'767.18
696	Abschreibungen auf Werkanlagen	4'098'300	3'818'700	2'483'222.00
69	Total Abschreibungen	5'283'300	4'639'800	3'123'190.18
7.9	Betriebsergebnis 3	1'302'700	2'451'900	4'462'096.27
75	Betriebliche Liegenschaften	-10'800	-36'000	-66'639.32
76	Gewinne aus Veräusserungen	0	0	-60'872.04
88.9	Unternehmenserfolg	1'313'500	2'487'900	4'589'607.63

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Erfolg vor Abschreibungen				
10	Elektrizitätswerk	2'627'500	2'497'700	3'006'389.89
30	Wasserwerk	933'100	1'031'500	956'076.62
40	Kommunikation	2'863'700	3'463'700	3'668'050.77
50	Elektroinstallation, Elektro-Shop	172'500	134'800	82'280.53
		6'596'800	7'127'700	7'712'797.81
Abschreibungen				
10	Elektrizitätswerk	1'954'100	1'740'100	1'230'369.18
30	Wasserwerk	912'100	984'200	708'802.00
40	Kommunikation	2'354'300	1'871'200	1'143'726.00
50	Elektroinstallation, Elektro-Shop	62'800	44'300	40'293.00
		5'283'300	4'639'800	3'123'190.18
Reinerfolg nach Abschreibungen		1'313'500	2'487'900	4'589'607.63

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 23. September 2013 hat der Gemeinderat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2014 im Beisein des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des EWB.

Das Budget 2014 weist folgende Eckdaten auf:

Investitionen gemäss Budget ohne Erneuerungsprojekt für die Bereiche

Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Installationsabteilung sowie Kommunikation	CHF	7'330'000
Auflösung Vorfinanzierung Glasfasernetz	CHF	-500'000
Total Investitionskredite 2014	CHF	6'830'000
Budgetierter Ertragsüberschuss	CHF	1'313'500

Als Geschäftsprüfungskommission des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs haben wir die Anträge des Gemeinderates geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass die nachstehenden Anträge des Gemeinderates den massgebenden Vorschriften entsprechen, und wir empfehlen Ihnen, diesen wie folgt zuzustimmen:

1. Die vorliegenden Anträge um Krediterteilung für das Jahr 2014 seien zu bewilligen.
2. Das Gesamtbudget 2014 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

Buchs, 23. September 2013

Die Geschäftsprüfungskommission

Antrag

Dem Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs seien folgende Kredite für Investitionen zu erteilen:

A. Elektrizitätswerk	2'105'000
B. Wasserwerk	650'000
C. Kommunikation	4'495'000
D. Elektro-Installationen	80'000
Total Investitionskredite 2014	7'730'000
ohne Erneuerungsprojekte	7'330'000
Auflösung Vorfinanzierung Glasfaser	-500'000
Total Investitionskredite 2014	6'830'000

Der Gemeinderat

	Budget 2013	Budget 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	34'050'100	34'643'100	34'848'800	35'527'000	36'250'200	36'951'700
Produktionsertrag	15'503'700	14'730'200	15'045'400	15'594'400	16'024'400	16'447'400
Handelsertrag	1'147'000	1'071'000	1'111'800	1'077'800	1'139'000	1'122'000
Dienstleistungsertrag	16'739'900	18'176'400	18'081'000	18'253'200	18'482'200	18'773'700
Übriger Ertrag	265'500	281'500	225'000	215'000	215'000	215'000
Eigenleistungen/Eigenverbrauch	548'700	462'500	457'000	458'000	461'000	465'000
Ertragsminderungen	-154'700	-78'500	-71'400	-71'400	-71'400	-71'400
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	-16'544'700	-16'782'200	-16'665'100	-16'758'700	-17'120'500	-17'432'500
Aufwand Produktion	-15'633'800	-15'993'600	-15'840'200	-15'950'900	-16'269'900	-16'589'000
Handelswarenaufwand	-771'000	-696'200	-721'900	-699'800	-739'600	-728'500
Energieaufwand zur Leistungserst.	-185'900	-137'400	-143'000	-148'000	-151'000	-155'000
Aufwandsminderungen	46'000	45'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Bruttogewinn 1	17'505'400	17'860'900	18'183'700	18'768'300	19'129'700	19'519'200
Personalaufwand	-7'348'500	-7'967'400	-8'069'300	-8'213'700	-8'357'200	-8'507'100
Personalaufwand	-5'821'200	-6'269'700	-6'333'300	-6'454'600	-6'575'700	-6'699'300
Sozialversicherungsaufwand	-1'141'200	-1'254'500	-1'299'300	-1'322'400	-1'344'800	-1'371'100
Übriger Personalaufwand	-276'100	-333'200	-326'700	-326'700	-326'700	-326'700
Arbeitsleistungen Dritter	-110'000	-110'000	-110'000	-110'000	-110'000	-110'000
Bruttogewinn 2	10'156'900	9'893'500	10'114'400	10'554'600	10'772'500	11'012'100
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'802'600	-3'038'200	-2'833'100	-2'774'600	-2'849'600	-2'777'600
Raumaufwand	-363'500	-349'600	-324'500	-324'500	-333'500	-324'500
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-297'000	-310'500	-296'000	-296'000	-296'000	-296'000
Fahrzeug- und Transportaufwand	-137'600	-141'900	-138'700	-138'700	-138'700	-138'700
Sachversicherungen, Abgaben	-708'600	-732'300	-767'700	-773'200	-773'200	-775'200
Energie- und Entsorgungsaufwand	-75'700	-79'700	-82'500	-83'500	-84'500	-84'500
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-814'700	-988'100	-803'300	-803'300	-803'300	-803'300
Werbeaufwand	-340'500	-350'500	-336'500	-271'500	-336'500	-271'500
Übriger Betriebsaufwand	-65'000	-85'600	-83'900	-83'900	-83'900	-83'900
EBDIT	7'354'300	6'855'300	7'281'300	7'780'000	7'922'900	8'234'500
Abschreibungen	-4'639'800	-5'283'300	-5'489'361	-5'694'537	-5'649'298	-5'611'623
Abschreibungen	-4'639'800	-5'283'300	-5'489'361	-5'694'537	-5'649'298	-5'611'623
EBIT	2'714'500	1'572'000	1'791'939	2'085'463	2'273'602	2'622'877
Finanzerfolg	-262'600	-269'300	-270'038	-364'053	-348'058	-348'058
Finanzaufwand	-264'600	-274'300	-275'038	-369'053	-353'058	-353'058
Finanzertrag	2'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Betriebliche Nebenerfolge	36'000	10'800	40'800	34'300	40'800	40'800
Erfolg betriebliche Liegenschaft	36'000	10'800	40'800	34'300	40'800	40'800
Gewinne aus Veräusserung von betrieblichen Anlagen	-	-	-	-	-	-
Gewinn/Verlust	2'487'900	1'313'500	1'562'701	1'755'710	1'966'343	2'315'619

	Budget 2013	Budget 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Elektrizitätswerk	3'740'000	2'355'000	2'390'500	2'112'500	1'725'000	1'675'000
Trafostationen	590'000	455'000	475'000	475'000	475'000	475'000
Mittelspannungsnetz	130'000	115'000	140'000	140'000	140'000	140'000
Niederspannungsnetz (inkl. Erschliessungsbeiträge)	275'000	200'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Kraftwerke/Stromproduktionsanlagen	2'290'000	1'240'000	1'665'500	1'387'500	950'000	950'000
Messung/Steuerung	260'000	160'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Fahrzeuge	80'000	40'000	-	-	50'000	-
Möbiliar/EDV	30'000	-	-	-	-	-
Projekte	85'000	145'000	-	-	-	-
Wasserwerk	2'285'000	800'000	1'855'700	1'462'500	650'000	650'000
Wasser- und Hydrantenleitungsnetz	540'000	550'000	550'000	550'000	600'000	600'000
Wassermessung/ Steuerung	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Reservoir, Quellenanlagen, Druckleitungen, Wasseraufbereitung	1'695'000	200'000	1'180'700	862'500	-	-
Fahrzeuge	-	-	75'000	-	-	-
Kommunikation	2'274'000	3'995'000	3'245'000	3'145'000	3'145'000	3'205'000
Netzausbau Buchs	2'245'000	2'735'000	2'200'000	2'200'000	2'200'000	2'200'000
Verrechnung Vorfinanzierung	-2'000'000	-500'000	-	-	-	-
Techn. Ausrüstung Kopfstation	1'495'000	1'050'000	750'000	650'000	650'000	650'000
Übertragungsstrecken	225'000	280'000	150'000	150'000	150'000	200'000
Erweiterung Kopfstation	31'000	25'000	10'000	10'000	10'000	20'000
Fahrzeuge	85'000	45'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Messinstrumente/Werkzeuge/SW	-	220'000	25'000	25'000	25'000	25'000
Projekte	193'000	140'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Installation	80'000	80'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Fahrzeuge	80'000	80'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Total Investitionen	8'379'000	7'230'000	7'541'200	6'770'000	5'570'000	5'580'000

	Budget 2013	Budget 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Anfangsbestand Flüssige Mittel	7'147'879	3'146'579	1'263'379	524'241	454'488	750'130
Endbestand Flüssige Mittel	3'146'579	1'263'379	524'241	454'488	750'130	847'372
Veränderung Flüssige Mittel	-4'001'300	-1'883'200	-739'137	-69'753	295'642	97'242
Cash-Flow Operativ	7'127'700	6'596'800	7'052'063	7'450'247	7'615'642	7'927'242
Cash-In	34'086'100	34'653'900	34'889'600	35'561'300	36'291'000	36'992'500
Cash-Out	-26'958'400	-28'057'100	-27'837'538	-28'111'053	-28'675'358	-29'065'258
Cash-Flow Investitionen	-10'379'000	-7'730'000	-7'541'200	-6'770'000	-5'570'000	-5'580'000
Investitionsrechnung	-10'379'000	-7'730'000	-7'541'200	-6'770'000	-5'570'000	-5'580'000
Cash-Flow Finanzierungen	-750'000	-750'000	-250'000	-750'000	-1'750'000	-2'250'000
Gewinnanteil Pol. Gemeinde	-750'000	-750'000	-750'000	-750'000	-750'000	-750'000
Aufnahme kurzfr. Fremdkapital/Darlehen			500'000			
Rückzahlungen kurzfr. + langfr. Fremdkapital/Darlehen					-1'000'000	-1'500'000
Veränderungen Finanzmittel	-4'001'300	-1'883'200	-739'137	-69'753	295'642	97'242

Gestaltung der Bahnhofstrasse

Am 22. September 2013 hat die Buchser Stimmbürgerschaft den Kredit für die Ersatzpflanzung von Bäumen an der Bahnhofstrasse in der Höhe von CHF 335'000 an der Urne deutlich abgelehnt. Die gegenwärtige Situation mit den zu dichten, dunkel machenden Purpurerlen muss jedoch verbessert werden.

An der heutigen Bürgerversammlung wird über das weitere Vorgehen informiert.

Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	71'163'500	68'575'900	71'147'000	66'883'700	71'786'271.76	70'752'051.29
Aufwandüberschuss		2'587'600		4'263'300		1'034'220.47
Ertragsüberschuss						
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben brutto	18'713'000		9'139'000		3'767'535.29	
Investitionseinnahmen		378'000		28'500		210'731.25
Zunahme der Nettoinvestitionen		18'335'000		9'110'500		3'556'804.04
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	18'335'000		9'110'500		3'556'804.04	
Abschreibung des Verwaltungsvermögens		4'897'600		4'946'400		4'676'899.40
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	2'587'600		4'263'300		1'034'220.47	
Entnahmen aus Sondervermögen	594'900		297'800		3'103'991.10	
Einlagen in Sondervermögen		116'400		380'400		993'760.11
Ertragsüberschuss laufende Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag		16'503'500		8'344'800		2'024'356.10
Finanzierungsüberschuss						
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	16'503'500		8'344'800		2'024'356.10	
Finanzierungsüberschuss						
Passivierungen	4'897'600		4'946'400		4'676'899.40	
Aktivierungen		18'335'000		9'110'500		3'556'804.04
Abnahme des Kapitals		3'066'100		4'180'700		3'144'451.46
Zunahme des Kapitals						

Budget 2014

Für das kommende Jahr wird ein Aufwandüberschuss von CHF 2,588 Mio. budgetiert, der durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Eigenkapitalbestand betrug per 31. Dezember 2012 CHF 33,348 Mio.

Der Aufwandüberschuss ist einerseits eine Folge der Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Prozentpunkte per 1. Januar 2011, ihr entsprechen rund CHF 2,4 Mio. Andererseits fallen die kantonalen Sparmassnahmen mit ihren Verlagerungen von Ausgaben auf die Gemeinden ins Gewicht. Diese werden seit 2012 umgesetzt und wirken sich kumuliert mit rund CHF 1,8 Mio. im Budget 2014 aus. Dabei ist zu beachten, dass mit der Verlagerung der Pflegefinanzierung ein Bereich mit künftig sehr stark steigenden Kosten ab 2014 vollständig von den Gemeinden getragen wird. Auch mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde als Nachfolgeorganisation der kommunalen Vormundschaftsbehörde ist eine sehr kostspielige Struktur

geschaffen worden, deren verfügte Massnahmen ausserhalb des Einflussbereichs der Gemeinde liegen und zu unabsehbaren Kosten führen können.

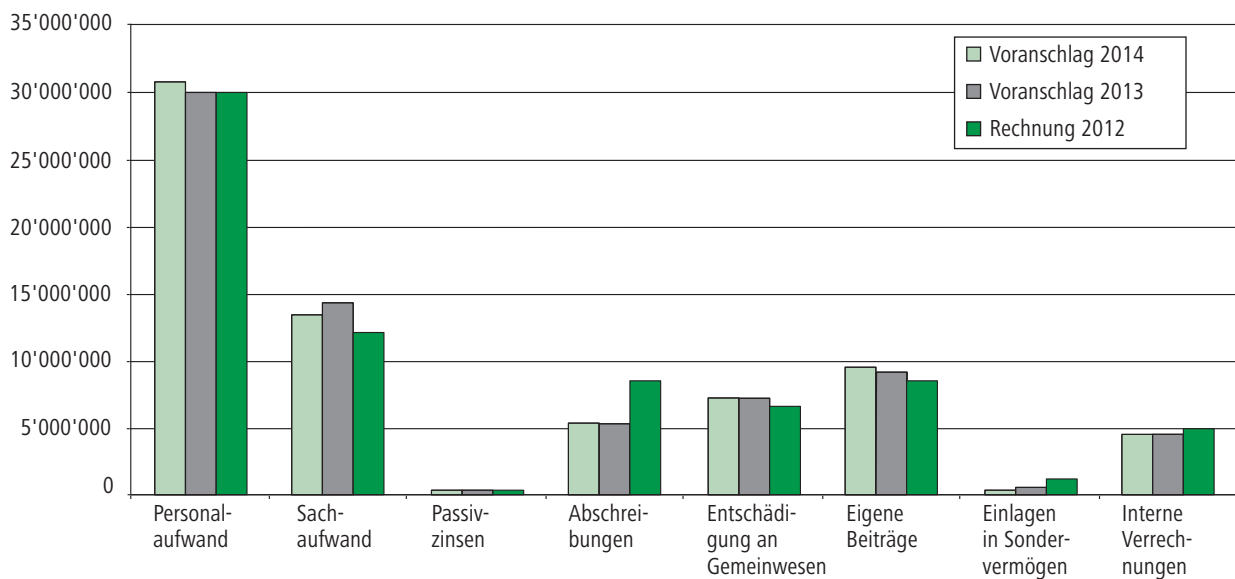
Die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern entwickeln sich erfreulich und werden im Jahr 2013 voraussichtlich um CHF 0,9 Mio. besser abschliessen. Für 2014 wird ein nominales Wachstum von 1,8 Prozent erwartet. Auch die Gesellschaftssteuern werden 2013 besser abschliessen, und für 2014 wird mit einem Wachstum von 3,0 Prozent gerechnet.

Die Aufwendungen sind zu einem grossen Teil durch gebundene Ausgaben geprägt. Die zur Erhaltung und/oder Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur notwendigen Unterhaltsaufwendungen und Investitionen sind im Budget enthalten. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt netto CHF 18,335 Mio., wovon ein grosser Teil in die regionale Wirtschaft fliessen wird.

Laufende Rechnung Zusammenzug nach Sachgruppen

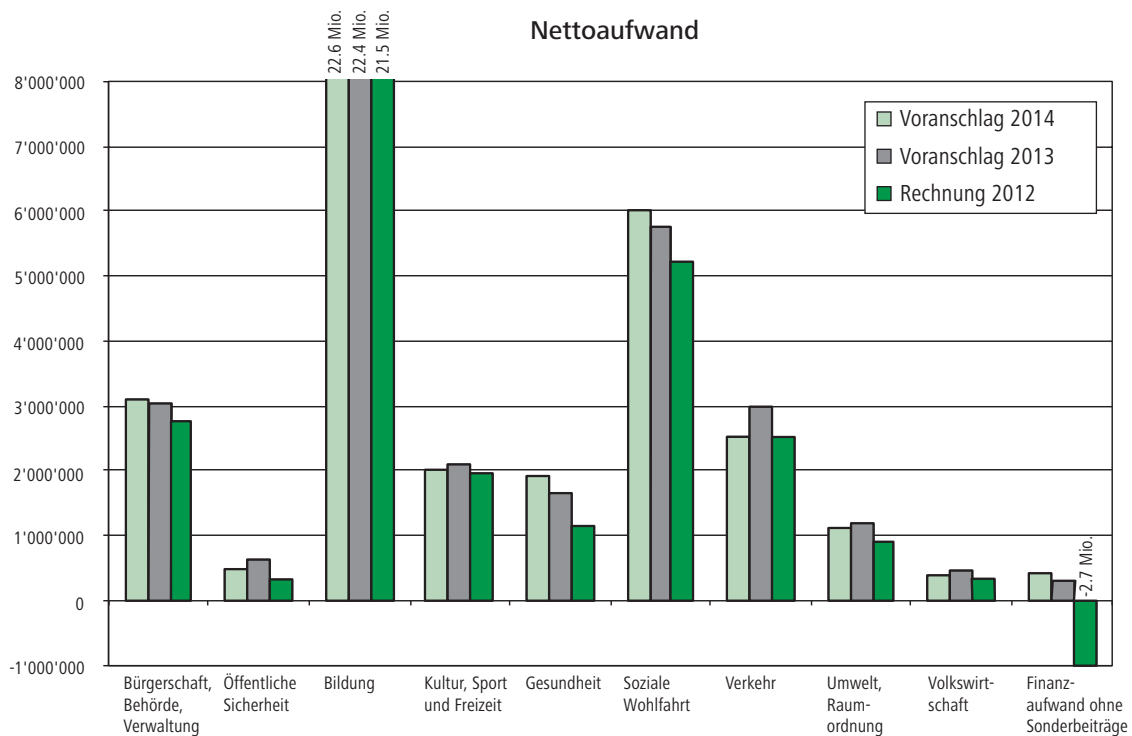
Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoergebnis	2'587'600		4'263'300		1'034'220	
3 AUFWAND	71'163'500		71'147'000		71'786'272	
30 Personalaufwand	30'981'700		29'934'500		29'859'174	
31 Sachaufwand	13'513'200		14'419'300		12'309'584	
32 Passivzinsen	153'700		249'800		302'894	
33 Abschreibungen	5'317'600		5'369'400		8'209'478	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	7'242'100		7'246'300		6'308'843	
36 Eigene Beiträge	9'727'100		9'406'800		8'731'420	
38 Einlagen in Sondervermögen	126'400		392'400		1'003'095	
39 Interne Verrechnungen	4'101'700		4'128'500		5'061'783	
4 ERTRAG	68'575'900		66'883'700		70'752'051	
40 Steuern	28'714'000		27'266'000		26'878'978	
42 Vermögenserträge	1'187'500		1'378'900		1'260'208	
43 Entgelte	19'513'200		19'818'800		20'348'394	
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	8'800'300		8'401'900		8'465'116	
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'310'700		3'368'200		3'378'963	
46 Beiträge für eigene Rechnung	2'353'600		2'221'600		2'254'618	
48 Entnahmen aus Sondervermögen	594'900		299'800		3'103'991	
49 Intern verrechneter Ertrag	4'101'700		4'128'500		5'061'783	

Zusammensetzung des Aufwandes



Laufende Rechnung Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen	40'564'100		40'241'400		33'962'331.40	
0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	3'183'100		3'119'400		2'734'740	
1 Öffentliche Sicherheit	512'200		566'600		357'593	
2 Bildung	22'601'700		22'424'300		21'497'127	
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'974'000		2'055'000		1'950'964	
4 Gesundheit	1'859'700		1'507'300		1'108'172	
5 Soziale Wohlfahrt	6'012'300		5'718'400		5'219'096	
6 Verkehr	2'484'900		2'970'900		2'486'890	
7 Umwelt, Raumordnung	1'061'200		1'104'900		906'681	
8 Volkswirtschaft	432'900		457'900		380'282	
94 ff. Finanzaufwand ohne Sondererträge	442'100		316'700		-2'679'214.00	



Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	71'163'500	68'575'900	71'147'000	66'883'700	71'786'271.76	70'752'051.29
Nettoergebnis		2'587'600		4'263'300		1'034'220.47
0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	6'571'500	3'388'400	6'414'500	3'295'100	6'204'548.19	3'469'808.64
Nettoergebnis		3'183'100		3'119'400		2'734'739.55
00 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	170'600	9'400	165'200	9'400	198'351.60	10'169.90
01 Geschäftsprüfungskommission	54'300	3'500	54'300	3'500	54'885.70	2'886.00
02 Gemeinderat, Kommissionen	479'200	26'700	488'000	25'800	485'551.15	25'924.20
03 Schulkommission, Subkommissionen	166'100	5'800	177'800	9'000	135'833.45	7'791.00
04 Allgemeine Verwaltung	5'238'200	3'177'700	5'139'300	3'082'300	4'999'102.68	3'252'149.29
07 Verwaltungsgebäude Rathaus	412'600	165'200	353'900	165'000	298'006.51	170'820.25
08 Öffentliche Anlässe	50'500	100	36'000	100	32'817.10	68.00

04 Allgemeine Verwaltung

Der Bereich bewegt sich insgesamt auf Vorjahresniveau.

Für die Verwaltungslöhne werden CHF 139'600 mehr benötigt. In der Bauverwaltung wurde wegen der extrem starken Bautätigkeit eine befristete Stelle neu geschaffen und die Finanzverwaltung neu organisiert, was zu einem vorübergehenden Anstieg der Lohnkosten führt.

Per 1. Januar 2014 erfolgt bei der Pensionskasse St. Galler Gemeinden (PKSG) die Umstellung vom Leistungs- zum Beitragsprimat. Wegen des Primatwechsels und der Senkung der Sollverzinsung von 3,5% auf 2,5% müssen die Beiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber erhöht werden. Für die Verwaltungsangestellten über alle Funktionen (ohne Lehrkräfte) erhöhen sich die Kosten ab nächstem Jahr im Vergleich zu den diesjährigen Beiträgen um ca. CHF 150'000. Davon beträgt der Mehraufwand alleine in der Funktion 40 Allgemeine Verwaltung CHF 56'000.

Die Informatikkosten liegen um CHF 176'600 unter dem Vorjahr. Es werden CHF 115'600 weniger für Anschaffungen benötigt.

07 Verwaltungsgebäude Rathaus

Für bauliche Veränderungen und Erneuerungen sind CHF 116'900 im Budget eingesetzt. Das zweite Obergeschoss des Rathauses wird baulich geringfügig an neue Bedürfnisse angepasst (CHF 60'000). Für den Ersatz der Rafflamellenstoren sind CHF 25'000 vorgesehen.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	3'166'300	2'654'100	3'067'700	2'501'100	3'092'927.53	2'735'334.60
Nettoergebnis		512'200		566'600		357'592.93
10 Rechtsaufsicht	737'500	785'600	711'100	681'400	655'395.86	778'613.33
11 Polizei	358'400	11'800	356'200	6'300	325'560.45	11'840.10
12 Rechtsprechung			100			
14 Feuerwehr	1'497'300	1'497'300	1'469'500	1'469'500	1'608'713.12	1'608'713.12
140 Gemeindefeuerwehr	1'377'900	1'398'000	1'339'200	1'388'500	1'496'987.27	1'478'687.62
141 Regionaler Stützpunkt	119'400	81'000	112'700	81'000	111'725.85	69'719.00
149 Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr		18'300	17'600			60'306.50
15 Militär	54'200	10'500	21'700	6'300	21'560.35	6'767.55
16 Zivilschutz	320'800	150'800	321'100	149'600	309'759.85	157'462.60
19 Regionaler Bevölkerungsschutz	198'100	198'100	188'000	188'000	171'937.90	171'937.90

14 Feuerwehr

Das Budget enthält CHF 156'600 (CHF +38'800) für Mobilien und Maschinen. Die grössten Positionen sind:

- Anschaffung einer Beaver-Hochwassersperr (CHF 26'000),
- GPS-Anlage im Feuerwehrdepot (CHF 15'000),
- Waschmaschine und Tumbler für Brandschutzbekleidung (CHF 35'000),
- Materialmodule (CHF 10'000),
- Wärmebildkamera (CHF 10'000).

Für bauliche Veränderungen und Erneuerungen sind CHF 84'300 (CHF –38'700) budgetiert. Davon sind CHF 30'000 für den Ersatz der Küche im Theoriesaal und **CHF 40'000** für die Umnutzung der Wohnung in einen Samariterrraum vorgesehen.

Das Budget der Spezialfinanzierung Feuerwehr muss ausgeglichen sein, weshalb ein Bezug von CHF 18'300 nötig ist.

15 Militär

Die Kosten für die Schiessanlage werden zwischen der Standgemeinschaft, der Politischen Gemeinde Buchs und der Politischen Gemeinde Sevelen aufgeteilt.

16 Zivilschutz

Seit 2005 sind die Zivilschutzorganisationen der Politischen Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau zusammengelegt. Die Politische Gemeinde Buchs führt die Zivilschutzstelle und ist für die Rechnungsführung zuständig. Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben kann die Politische Gemeinde Buchs dem Regionalen Bevölkerungsschutz CHF 100'000 verrechnen.

19 Regionaler Bevölkerungsschutz

Der Regionale Bevölkerungsschutz ist spezialfinanziert. Die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau tragen die Kosten im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs beträgt CHF 89'500 (CHF –3'200).

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	24'448'600	1'846'900	24'217'700	1'793'400	23'687'600.55	2'190'473.14
Nettoergebnis		22'601'700		22'424'300		21'497'127.41
21 Volksschule	23'165'900	579'200	22'979'900	570'500	22'098'575.61	612'308.20
211 Kindergarten	1'805'200	13'000	1'745'000		1'682'533.30	27'071.70
212 Primarstufe	5'227'100	31'200	5'235'400	23'100	5'173'751.67	38'003.65
213 Oberstufe	3'924'200	39'500	3'836'100	26'500	3'903'491.23	45'789.25
215 Sonderpädagogische Massnahmen	2'655'000	133'000	2'627'400	162'000	2'218'016.44	69'426.15
216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	612'000	40'200	672'600	47'300	953'080.45	124'057.20
217 Schulanlagen	4'033'200	111'100	4'131'400	139'200	4'059'376.79	184'449.45

21 Volksschule

Unter diesem Titel werden der Schulbetrieb sowie die Schulanlagen ausgewiesen. Das Gesamtbudget beträgt CHF 22,6 Mio. (CHF +0,177 Mio.).

211 Kindergarten

Die Gesamtkosten liegen um CHF 47'200 über dem Vorjahresbudget; die Löhne der Lehrkräfte steigen um CHF 49'900 an. Die Zusatzkosten entstehen infolge eines überdotierten Kindergartens in Räfis von Januar bis Juli 2014 (Schuljahr 2013/14). Ab August 2014 wird eine zusätzliche Kindergartenklasse für das Schuljahr 2014/15 geführt.

212 Primarstufe

Die Gesamtkosten liegen um CHF 16'400 unter dem Vorjahresbudget. Die Löhne für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) steigen um CHF 74'800 an. Der Bedarf im DaZ nimmt zu (mehr fremdsprachige Kinder). Das Budget 2013 war zu tief angesetzt. Bis anhin wurde ein Teil der Kosten für das DaZ unter den Sonderpädagogischen Massnahmen verbucht (Konto 215.302.08). Neu werden diese Kosten vollständig unter der Stufe verbucht, in der sie anfallen. Für die Primarstufe hat dies eine Kostenverschiebung von CHF 27'200 zur Folge.

213 Oberstufe

Die Gesamtkosten der Oberstufe nehmen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 75'100 zu; die Löhne der Lehrkräfte steigen um CHF 95'200 an. Ab August 2013 werden die zusätzlich zur Verfügung stehenden Poollektionen vollständig benötigt (unter anderem für die zweite Realstufe). Bis anhin wurden diese nie vollständig ausgeschöpft. Der Vorteil dabei ist, dass keine zusätzliche Klasse geführt werden muss.

215 Sonderpädagogische Massnahmen

Die Gesamtkosten liegen um CHF 56'600 über dem Vorjahresbudget. Für Stellvertretungen (bereits bekannte Bildungsurlaube) werden CHF 38'600 mehr benötigt. Die Schulgelder an die Logopädie steigen um CHF 33'100 an. Diese Ausgaben sind abhängig von den benötigten Lektionen der Schule Buchs. Die Rückerstattungen von anderen Gemeinden sind abhängig von der Anzahl externer Schülerinnen und Schüler. Unter dieser Rubrik wurden CHF 30'000 weniger Einnahmen budgetiert.

216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Die Gesamtkosten liegen um CHF 53'500 unter dem Vorjahresbudget. Für die Sportwoche und diverse Lager wurden CHF 40'000 weniger ins Budget aufgenommen; dieses bewegt sich jedoch mit CHF 144'900 auf der Höhe der effektiven Ausgaben des Vorjahres.

217 Schulanlagen

Die Gesamtkosten liegen um CHF 70'100 unter dem Vorjahresbudget. Für den betrieblichen und baulichen Unterhalt sind insgesamt CHF 603'200 (CHF +111'800) vorgesehen. Davon betreffen CHF 250'000 den betrieblichen Unterhalt (laufend durchgeführte kleinere Vorkehrungen zur Erhaltung der Funktionstauglichkeit im Sinne der Wartung) und CHF 353'200 die baulichen Veränderungen und Erneuerungen. Grössere Vorhaben sind:

- Kindergarten Altendorf: CHF 30'000 für das Malen der Fassaden
 - OZ Grof: CHF 20'500 für die Erneuerung des Gebäudeleitsystems
 - Schulhaus Kappeli: CHF 42'000 für die Sanierung des Pavillon-Flachdachs
 - Alle Schulliegenschaften: CHF 80'000 für Sofortmassnahmen beim Brandschutz
- Für Dienstleistungen und Honorare werden CHF 95'500 weniger ausgegeben. Der interne Zinssatz wird von 1,13 Prozent auf 0,78 Prozent reduziert. Dadurch werden die Kosten der Schulliegenschaften um CHF 71'000 entlastet. Die intern verrechneten Abschreibungen nehmen um CHF 43'300 ab.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
218 Schulverwaltung	1'423'000	41'700	1'291'500	41'300	1'369'187.49	77'451.25
219 Übrige Schulbetriebskosten	3'486'200	169'500	3'440'500	131'100	2'739'138.24	46'059.55
23 Berufsbildung	400		2'500	2'000	360.00	
26 Höhere Berufsbildung	4'000		4'000			
28 Spezialrechnungen (Zweckverbände)	1'267'700	1'267'700	1'220'900	1'220'900	1'578'164.94	1'578'164.94
29 Übrige Bildung	10'600		10'400		10'500.00	

218 Schulverwaltung

Die Gesamtkosten liegen um CHF 131'100 über dem Vorjahresbudget. Die Löhne der Schulleitung betragen aufgrund höherer Pensen CHF 73'700 mehr als im Vorjahr. Die Basis für die Pensen der Schulleitungen ist seit August 2013 die Anzahl Schüler. Dabei entsprechen rund 300 Schüler und Schülerinnen einem Pensum von 100 Prozent. Mit der Erhöhung der Pensen als Anpassung an die Schülerzahlen wurden auch dringend benötigte Kapazitäten für die Projektarbeit in Schulentwicklung und Qualitätsmanagement geschaffen.

219 Übrige Schulbetriebskosten

Die Gesamtkosten sind ähnlich wie im Vorjahr.

Unter der Kontogruppe 219 werden die Schulgelder an die Musikschule, Sonderschulen/Heime, die Begabtenförderung und Time-out-Schule Werdenberg ausgewiesen. Die wichtigsten Veränderungen beim Schulgeld sind:

- Begabtenförderung: CHF 58'000 tiefere Ausgaben, weil weniger Schülerinnen und Schüler an Talentschulen und im Lernatelier Eule unterrichtet werden.
- Schulgelder an andere Schulgemeinden: CHF 58'500 Mehrausgaben. Das Budget enthält CHF 56'000 Schulgeld für sieben Kinder im Kindergarten Rans (seit dem Schuljahr 2013/14).

Infolge der weiterhin starken Nachfrage nach familienergänzender Betreuung nimmt dieser Beitrag um CHF 41'000 zu. Die Leistungen des «Chindertreff Spatz» beruhen auf einer Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein und der Politischen Gemeinde Buchs.

Die Kapazität beim Kompetenzzentrum Jugend für Schulsozialarbeit wurde auf das Schuljahr 2013/14 auf 210 Stellenprozente aufgestockt. Das Budget 2013 enthielt bereits die Zusatzkosten für fünf Monate, das Budget 2014 berücksichtigt die Mehrkosten für das ganze Jahr. Aus diesem Grund ist der Beitrag um CHF 55'700 höher als im Vorjahresbudget.

28 Spezialrechnungen

Diese Kontogruppe enthält die Gesamtaufwendungen für die Zweckverbände. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip durch die verschiedenen Gemeinden finanziert. Darum sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs ist in der Funktion 219 «Übrige Schulbetriebskosten» enthalten.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'371'600	397'600	2'584'900	529'900	2'568'640.05	617'675.67
Nettoergebnis		1'974'000		2'055'000		1'950'964.38
30 Kulturförderung	827'200	13'500	855'000	12'000	834'271.25	17'189.00
31 Denkmalpflege, Heimatschutz	400		400		400.00	
33 Parkanlagen, Wanderwege	108'200		80'100		95'502.50	
34 Sport	1'405'900	384'100	1'619'900	517'900	1'618'624.80	600'486.67
340 Diverse Sportanlagen/Beiträge	74'900		69'700		61'402.60	
341 Hallenbad Flös	894'900	227'800	847'100	216'200	927'190.00	300'448.42
342 Freibad Rheinau	295'600	124'500	564'500	265'800	514'072.50	265'587.20
343 Fussballanlage Rheinau	140'500	31'800	138'600	35'900	115'959.70	34'451.05
37 Übrige Freizeitgestaltung	29'900		29'500		19'841.50	
4 Gesundheit	1'864'800	5'100	1'512'600	5'300	1'116'487.65	8'315.45
Nettoergebnis		1'859'700		1'507'300		1'108'172.20
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	955'000		600'000		368'356.75	
42 Ambulante Pflegefinanzierung	2'000				476.35	
45 Ambulante Krankenpflege	831'100		841'400		690'999.65	3'798.25
47 Schulgesundheitsdienst	56'800		51'400		44'362.25	288.00
48 Lebensmittelkontrolle	5'400	3'500	5'400	3'500	3'666.05	2'552.20
49 Übriges Gesundheitswesen	14'500	1'600	14'400	1'800	8'626.60	1'677.00

30 Kulturförderung

Für die Kulturförderung wird insgesamt CHF 29'300 weniger ausgegeben. Neu ins Budget aufgenommen wurde wie in den anderen Werdenberger Gemeinden ein Beitrag an das Projekt «Die Rechtsquellen der Grafschaft Werdenberg, Freiherrschaft Sax-Forstegg und Herrschaft Gams» in der Höhe von **CHF 10'500**.

341 Hallenbad Flös

Für bauliche Veränderungen und Erneuerungen sieht das Budget CHF 91'100 (CHF +24'600) vor. Darin enthalten sind CHF 57'800 für den Ersatz der Deckenaufhängung in der Schwimmhalle.

342 Freibad Rheinau

Das Freibad Rheinau verursacht CHF 127'600 weniger Kosten als im Vorjahr, weil der Kiosk und das Restaurant seit 2013 verpachtet werden.

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Am 1. Januar 2011 trat das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung in Kraft. Der Gemeindeanteil an der Pflegefinanzierung steigt um CHF 355'000 auf CHF 955'000 an. Ab 2014 haben die politischen Gemeinden 100 Prozent der Restkosten der Pflegefinanzierung zu tragen. Für diesen Bereich ist künftig mit weiteren starken Kostensteigerungen zu rechnen.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	18'482'800	12'470'500	17'849'700	12'131'300	16'877'771.48	11'658'675.46
Nettoergebnis		6'012'300		5'718'400		5'219'096.02
50 Sozialversicherungen	1'110'000	1'100'000	1'252'000	1'000'000	1'173'481.80	1'088'789.50
53 Allgemeine Sozialhilfe	3'624'600	752'300	3'453'600	776'900	3'156'161.93	859'162.25
530 Allgemeine Sozialhilfe	2'111'400	10'000	1'986'400	20'000	1'508'435.91	90'584.95
531 Sozialamt	694'200	39'300	690'200	36'900	903'842.42	93'749.50
532 Asylsuchende	655'000	540'000	655'000	580'000	585'917.85	512'673.50
535 Abgewiesene Asylbewerber	22'000	30'000	22'000	30'000	15'961.85	19'997.00
536 Flüchtlinge	142'000	133'000	100'000	110'000	142'003.90	142'157.30
54 Jugendschutz und Fürsorge	1'691'100	470'000	1'784'600	565'000	1'360'184.61	372'943.73
55 Invalidität	12'100		12'400		10'995.40	
56 Sozialer Wohnungsbau	1'800		4'000		1'728.00	
57 Betagtenheime, Pflegeheime	8'688'400	8'688'400	8'224'200	8'224'200	7'893'642.89	7'893'642.89
58 Finanzielle Sozialhilfe	3'339'800	1'459'800	3'103'900	1'565'200	3'281'076.85	1'444'137.09
59 Humanitäre Hilfen	15'000		15'000		500.00	

50 Sozialversicherungen

Für die Sozialversicherungen werden CHF 242'000 weniger ausgegeben. Die Kostenreduktion ist einerseits darauf zurückzuführen, dass ab 2014 die Sozialversicherungsanstalt und nicht mehr die Politische Gemeinde für uneintreibbare Forderungen aus Kosten und Prämien der obligatorischen Krankenversicherung aufkommt (CHF -142'000). Andererseits kann mit mehr Rückerstattungen von KVG-Prämien und IPV aus früheren Jahren gerechnet werden (CHF +100'000).

530 Allgemeine Sozialhilfe

Für die allgemeine Sozialhilfe werden CHF 135'000 mehr budgetiert. Am 1. Januar 2013 löste die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde die kommunale Vormundschaftsbehörde ab. Der Beitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Löhne und Infrastrukturen, ohne verfügte Massnahmen) pro Einwohner wird von CHF 20.00 auf CHF 36.00 erhöht, was zu CHF 187'800 Mehrkosten führt. Eine weitere Steigerung ist leider absehbar.

54 Jugendschutz und Fürsorge

In den Kosten für den Jugendschutz und die Fürsorge ist der Beitrag an das «Kinderhaus Schatzschichta» enthalten. Ab Januar 2014 wird eine zusätzliche Gruppe und ab Mai 2014 noch eine weitere Gruppe geführt. Die Mehrkosten betragen CHF 117'000.

57 Betagtenheime, Pflegeheime

Der Personalaufwand im Haus Wieden beträgt CHF 6,449 Mio. (CHF +0,417 Mio.). Die Löhne wurden um die erwartete Teuerung, individuelle Lohnerhöhung und Leistungsprämie angepasst. Für Aktivierung, Hausdienst, Wäscherei, Cafeteria und Service wurde die Personalkapazität erhöht. In der Hotellerie und in der Pflege wurde mit 97 Prozent Auslastung sowie 4200 (+500) BESA-Punkten geplant. Bei den Pflegekosten wurde ein Mehrertrag von CHF 242'700 budgetiert. Per 1. Januar 2014 werden die Pflegekosten moderat erhöht.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Die Kosten für die finanzielle Sozialhilfe liegen mit CHF 1,880 Mio. um CHF 0,341 Mio. über dem Vorjahresbudget, bewegen sich jedoch auf der Ausgabenhöhe des Jahres 2012.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	4'032'800	1'547'900	4'430'700	1'459'800	4'108'874.27	1'621'984.31
Nettoergebnis		2'484'900		2'970'900		2'486'889.96
61 Staatsstrassen	2'800		3'700		2'720.50	
62 Gemeindestrassen	3'002'800	1'443'200	3'171'200	1'365'300	3'006'078.97	1'514'558.61
65 Öffentlicher Verkehr	1'027'200	104'700	1'255'800	94'500	1'100'074.80	107'425.70
7 Umwelt, Raumordnung	5'876'300	4'815'100	6'486'600	5'381'700	6'545'847.58	5'639'166.68
Nettoergebnis		1'061'200		1'104'900		906'680.90
71 Abwasserbeseitigung	3'100'500	3'100'500	3'678'000	3'678'000	4'014'508.40	4'014'508.40
72 Abfallbeseitigung	1'549'200	1'549'200	1'537'800	1'537'800	1'472'403.38	1'472'403.38
73 Übriger Umweltschutz	261'600	138'000	243'000	137'000	192'842.40	76'097.50
74 Friedhof, Bestattungen	381'200	14'500	349'600	16'000	361'285.65	22'424.20
75 Gewässerverbauungen	151'500	300	152'500	300	117'780.00	300.00
77 Raumplanung	339'500		421'100		293'009.85	40'178.35
78 Naturschutz	92'800	12'600	104'600	12'600	94'017.90	13'254.85

62 Gemeindestrassen

Für den baulichen Strassenunterhalt wurden CHF 400'000 (CHF –50'000) budgetiert. Der Betrag ist für folgende Ausgaben vorgesehen:

- CHF 350'000 Pauschalbetrag (Reduktion um CHF 50'000)
- CHF 40'000 Sanierung der Stützmauer im «Fallengässli»
- CHF 10'000 Ufergestaltung am Werdenbergersee, 2. Etappe

Für Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen werden CHF 46'000 (CHF –3'000) benötigt. Darin enthalten sind **CHF 35'000** für die Anschaffung eines Salzstreuers für den Winterdienst.

Der Werkhof verrechnet seine Leistungen konsequent an andere Dienststellen. Daraus resultiert ein Mehrertrag von CHF 113'500 aus interner Leistungsverrechnung.

65 Öffentlicher Verkehr

Beim Ortsbus können Kosten im Umfang von CHF 218'500 eingespart werden, weil er neu zur Hälfte durch den Kanton mitfinanziert wird. Infolge der Einführung der neuen, stark verbesserten Bahn- und Busangebote im Rahmen der S-Bahn St. Gallen entstehen CHF 73'000 Mehrkosten.

71 Abwasserbeseitigung

Mit CHF 2,232 Mio. liegen die Abwassergebühren um CHF 568'000 unter dem Vorjahresbudget. Per 1. Januar 2013 wurde der Gebührentarif angepasst.

Gestützt auf das Abwasserreglement der Politischen Gemeinde Buchs sind die gesamten Kosten für die Abwasserbeseitigung mit Gebühren und Beiträgen zu finanzieren. Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Reserveeinlage von CHF 116'400 in die Spezialfinanzierung budgetiert.

72 Abfallbeseitigung

Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Entnahme von CHF 148'900 aus der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung budgetiert.

77 Raumplanung

Der Bereich liegt um CHF 81'600 unter dem Vorjahresbudget. Das Budget sieht je CHF 40'000 weniger für die Sondernutzungsplanung und für die Ortsplanung vor.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	483'200	50'300	507'600	49'700	435'054.50	54'772.45
Nettoergebnis		432'900		457'900		380'282.05
80 Landwirtschaft	15'600		15'200		13'011.15	
81 Forstwirtschaft	44'100	7'100	44'100	7'100	42'768.00	7'135.70
82 Jagd, Fischerei, Tierschutz	5'300	2'800	5'300	2'800	5'055.50	2'751.00
83 Tourismus, Kommunale Werbung	220'400	1'100	233'200	1'100	205'997.20	
84 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen	197'800	39'300	209'800	38'700	168'222.65	44'885.75
9 Finanzen	3'865'600	41'400'000	4'075'000	39'736'400	7'148'519.96	42'755'844.89
Nettoergebnis	37'534'400		35'661'400		35'607'324.93	
90 Gemeindesteuern	400'000	28'884'000	400'000	27'436'000	528'488.16	27'000'411.91
93 Einnahmenanteile, Konzessionen	55'000	8'797'500	55'000	8'397'100	91'528.60	8'465'726.05
94 Liegenschaften Finanzvermögen	506'100	1'016'400	578'400	1'158'100	3'534'528.20	4'013'029.15
95 Zinsen	139'400	645'100	295'800	793'800	515'941.00	1'334'125.13
96 Erträge ohne Zweckbindung	10'000	760'000	12'000	612'000	9'334.60	609'452.65
99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2'755'100	1'297'000	2'733'800	1'339'400	2'468'699.40	1'333'100.00

90 Gemeindesteuern

Der budgetierte Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt CHF 26,196 Mio. (CHF +1,341 Mio.). Das Budget 2014 basiert auf der Erwartungsrechnung 2013, wonach das Budget des laufenden Rechnungsjahres voraussichtlich um rund CHF 0,9 Mio. übertroffen wird. Die Einkommenssteuern aus dem laufenden Jahr 2014 basieren – entsprechend der kantonalen Prognose – auf einem nominalen Wachstum von 1,8 Prozent. Die Grundsteuern tragen mit CHF 1,839 Mio. (CHF +0,089 Mio.) und die Handänderungssteuern mit CHF 0,6 Mio. (unverändert) zum Ergebnis bei.

93 Einnahmenanteile, Konzessionen

Die Gesellschaftssteuern betragen CHF 5,15 Mio. (CHF +0,45 Mio.). Das Budget 2014 basiert auf der Erwartungsrechnung 2013, wonach das Budget des laufenden Rechnungsjahres voraussichtlich um rund CHF 1,6 Mio. übertroffen wird. Darin enthalten ist ein einmaliger ausserordentlicher Steuerertrag von CHF 1,3 Mio., der für 2014 nicht berücksichtigt werden darf. Auf der bereinigten Basis von CHF 5,0 Mio. wird gemäss den kantonalen Richtwerten für 2014 mit 3,0 Prozent Wachstum gerechnet. Die Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern tragen mit CHF 0,721 Mio. (CHF +0,121 Mio.) und die Quellensteuern mit CHF 2,856 Mio. (CHF –0,183 Mio.) zum Ergebnis bei.

95 Zinsen

Für die Zinsen mittel- bis langfristiger Schulden müssen CHF 95'000 weniger aufgewendet werden. Ende 2013 kann ein Kredit von CHF 3 Mio. zurückbezahlt werden. Neue Kredite können aktuell zu sehr günstigen Konditionen aufgenommen werden.

Aufgrund der Reduktion des internen Zinssatzes von 1,13 auf 0,78 Prozent gehen die internen Zinserträge um CHF 0,106 Mio. zurück.

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die ordentliche Abschreibungsquote gemäss Abschreibungsplan und Kreditbeschlüssen zulasten des allgemeinen Haushalts beträgt CHF 2,755 Mio., diejenige zulasten der Spezialfinanzierungen CHF 2,142 Mio.

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INVESTITIONSRECHNUNG	18'713'000	378'000	9'139'000	28'500	3'767'535.29	210'731.25
Nettoergebnis		18'335'000		9'110'500		3'556'804.04
0 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	150'000	20'000	400'000	20'000		
Nettoergebnis		130'000		380'000		
04 Allgemeine Verwaltung			250'000			
405 Neue Telefonanlage			250'000			
07 Verwaltungsgebäude	150'000	20'000	150'000	20'000		
705 Flachdachsanieierung Rathaus	150'000		150'000			
705 Flachdachsanieierung Rathaus, Förderbeitrag		20'000		20'000		
1 Öffentliche Sicherheit	1'670'000	358'000	313'000	8'500	376'856.80	141'101.75
Nettoergebnis		1'312'000		304'500		235'755.05
10 Rechtsaufsicht			146'000		10'002.15	
1100 Videoüberwachung im öffentlichen Raum					10'002.15	
1101 Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 2. Etappe			146'000			
14 Feuerwehr	1'670'000	358'000	85'000	8'500		
1412 Einsatzleiterfahrzeug, Ersatz			85'000			
1412 Einsatzleiterfahrzeug, Subventionsbeitrag				8'500		
1413 Ersatz Hubretter	1'100'000					
1413 Hubretter, Subventionsbeitrag		316'000				

1413 Ersatzbeschaffung Hubretter

Das im Jahr 1996 beschaffte Hubrettungsfahrzeug (HRB) soll 2014 ersetzt werden. Der Hubretter ist für einen unverzüglichen Rettungs- und Löscheinsatz nötig. Er ist Bestandteil des kantonalen Hubretterkonzeptes und deckt das Einsatzgebiet Bezirk Werdenberg und Umgebung ab.

Der jetzige Hubretter entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Bei längeren Einsätzen gibt es immer wieder Probleme. Die für einen unverzüglichen Rettungseinsatz nötige Zuverlässigkeit kann ohne hohe Reparatur- und Unterhaltskosten nicht mehr länger gewährleistet werden, und diese Reparatur- und Unterhaltskosten steigen immer mehr. Bei einem längeren Ausfall des Hubretters müsste ein teures Ersatzfahrzeug gemietet werden. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht sind grössere Reparaturen, wie sie in diesem Fall in der nächsten Zeit anfal-

len werden, nicht mehr sinnvoll. Im Jahr 2016 steht zudem der gesetzlich vorgeschriebene 20-Jahres-Service an, der Kosten in der Höhe von ca. CHF 70'000 verursacht. Bei einem Ersatz im Jahr 2014 kann noch mit einem akzeptablen Eintauchpreis gerechnet werden; dies ist bei einem späteren Eintauch nicht mehr der Fall. Die Lieferzeit für Hubretter beträgt ca. ein Jahr. Aus diesen Gründen ist die Ersatzbeschaffung 2014 zu realisieren, damit das Fahrzeug Ende 2014/Anfang 2015 in Betrieb genommen werden kann.

Für die Ersatzbeschaffung des Hubrettungsfahrzeugs sind im Investitionsbudget 2014 CHF 1,1 Mio. vorgesehen. Es kann mit einem Subventionsbeitrag von ca. CHF 316'000 von der GVA gerechnet werden. Für den Eintauch des bestehenden Fahrzeugs kann zudem mit einem Betrag von CHF 115'000 gerechnet werden. Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1414 Ersatz Atemschutzfahrzeug	200'000					
1414 Atemschutzfahrzeug, Subventionsbeitrag		42'000				
1415 Ersatz Atemschutzgeräte	220'000					
1416 Kleinfahrzeug mit Hebebühne	150'000					

1414 Ersatz Atemschutzfahrzeug

Der Atemschutzbus ist 25 Jahre alt und überschreitet damit die Nutzungsdauer nach kantonalem Fahrzeugkonzept von 15 Jahren für Kleinfahrzeuge. Das Investitionsbudget enthält CHF 200'000 für die Ersatzbeschaffung. Es kann mit einem Subventionsbeitrag von ca. CHF 42'000 von der Gebäudeversicherungsanstalt gerechnet werden.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

1415 Ersatz Atemschutzgeräte

Die Atemschutzgeräte haben die Lebenserwartung erreicht. Im Jahr 2014 wird eine gemeinsame Beschaffung mit der Feuerwehr Sevelen und Gams sowie evtl. Wartau organisiert. Das Investitionsbudget enthält CHF 220'000 für die Ersatzbeschaffung.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

1416 Kleinfahrzeug mit Hebebühne

Ein Grossfahrzeug (Lkw) soll durch ein Kleinfahrzeug mit Hebebühne (für den Transport von Modulwagen) ersetzt werden. Die Feuerwehr und der Zivilschutz werden das Fahrzeug nutzen.

Das Investitionsbudget enthält CHF 150'000 für dessen Beschaffung.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

Funktion Bezeichnung		Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
15	Militär			82'000		366'854.65	141'101.75
1502	300-Meter-Schiessanlage Buchersplatz					248'603.50	
1502	Trefferanzeigen, Gemeindebeitrag						74'581.05
1502	Trefferanzeigen, diverse Beiträge						66'520.70
1503	25-/50-Meter-Schiessanlage Buchersplatz (Kugelfänge)					118'251.15	
1504	50-Meter-Scheibenstand (KK, Pistole)			82'000			
2	Bildung	9'090'000		340'000		244'665.25	648.00
	Nettoergebnis		9'090'000		340'000		244'017.25
21	Volksschule	9'090'000		340'000		244'665.25	648.00
2176	Hartplatz Schulanlage Flös	520'000					
2177	Schulstandort Hanfland, Erweiterung	5'500'000				236'813.10	
2180	EDV-Infrastruktur Schule, 2. Etappe					2'452.15	
2181	Kindergarten Grof	2'000'000				5'400.00	
2181	Kindergarten Grof, Kantonsbeiträge						648.00
2182	Schulstandort Hanfland, Sanierung	300'000		340'000			
2183	Schulstandort Räfis	150'000					

2176 Hartplatz Schulanlage Flös

Der bauliche Zustand des Allwetterplatzes sowie der 100-Meter-Laufbahn und der Weitsprunganlage ist schlecht. Aufgrund abgelöster Belagsstellen, abgerissener und aufgequollener Randpartien und vieler Belagsrisse bis 30 cm Länge lohnen sich aufwendige Reparaturmassnahmen nicht mehr. Weil sich auf der Oberfläche verstärkt Algen bilden und eine intensive Reinigung wegen zusätzlicher Schäden am Belag nicht mehr möglich ist, steigt auch die Rutsch- und Unfallgefahr. Deshalb drängt sich eine Totalsanierung auf.

Das Budget 2014 enthält CHF 520'000 für die Erneuerung des Allwetterplatzes. Abschreibungsdauer: 10 Jahre

2177 Erweiterung Schulstandort Hanfland

An der Urnenabstimmung vom 25. November 2012 stimmte die Stimmbürger-schaft dem Gesamtkredit von CHF 12,6 Mio. zu. Das Investitionsbudget enthält die Investitionstranche für das Jahr 2014.

2181 Kindergarten Grof

An der Urnenabstimmung vom 22. September 2013 stimmte die Stimmbürger-schaft dem Gesamtkredit von CHF 3,8 Mio. für die Erweiterung der Schulanlage Grof zu. Das Investitionsbudget enthält die Investitionstranche für das Jahr 2014.

2183 Schulstandort Räfis

Am Schulstandort Räfis sind der Ersatz eines Kindergartens, der Neubau eines zusätzlichen Kindergartens, die Erweiterung der Schule um zwei Klassenzimmer inklusive Gruppenräumen, der Neubau einer Turnhalle sowie die Integration der schulischen Tagesstätten vorgesehen. Das Investitionsbudget enthält CHF 150'000 für die Planung sowie den Projektwettbewerb.

Investitionsrechnung

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2184	Fahrradabstellplatz und Gehweg Flös	251'000					
2185	Schulanlage Kappeli, Umnutzung Schulküche	144'000					
2186	Erneuerung Netzinfrastruktur Schule	225'000					
3	Kultur, Freizeit	254'000		876'000		529'047.65	35'181.50
	Nettoergebnis		254'000		876'000		493'866.15
30	Kulturförderung					182'429.25	35'181.50
3010	Lokremise					182'429.25	
3010	Kantonsbeitrag Lokremise						32'119.70
3010	Diverse Beiträge Lokremise						3'061.80
34	Sport	194'000		481'000		126'618.40	
3403	Sanierung Freibad Rheinau					1'134.00	
3404	Sanierung Freibad Badwassertechnik					122'042.75	
3405	Instandsetzung Trinkwassernetz (Hallenbad/Turnhalle)			458'000		3'441.65	
3406	Schwimmbadbeleuchtung	154'000		23'000			
3407	Schwimmbecken Freibad, Renovation	40'000					

2184 Fahrradabstellplatz und Gehweg Flös

Beim Oberstufenzentrum Flös soll auf der Blumenwiese südlich des Schulgebäudes ein neuer Fahrradabstellplatz mit 300 gedeckten Veloständern erstellt werden. Zusätzlich müsste ein neuer Verbindungsweg zwischen der Aula und dem Schultrakt erstellt werden. Das Budget enthält CHF 251'000 für das Investitionsvorhaben.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

2185 Schulanlage Kappeli, Umnutzung Schulküche

Die Schulküche im Schulhaus Kappeli wird zu einem Schulzimmer mit Gruppenraum umgebaut. Das Budget enthält dafür CHF 144'000.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

2186 Erneuerung der Netzinfrastruktur Schule

Die sieben Schuleinheiten der Schule Buchs sind seit 2010 miteinander vernetzt. Ein Teil der Komponenten muss ersetzt bzw. ausgebaut werden. Zusätzlich wird die Gelegenheit genutzt, die Vernetzung zu professionalisieren und auf den effektiven Bedarf auszurichten. So wird die gesamte Netzwerkinfrastruktur den heutigen Bedürfnissen angepasst. Das Budget enthält CHF 225'000 für Hardware, Software und Dienstleistungen.

Abschreibungsdauer: 3 Jahre

3406 Schwimmbadbeleuchtung

Die vorhandene Decken- und Unterwasserbeleuchtung soll durch neue, energieeffiziente LED-Leuchten mit niedrigem Stromverbrauch und hoher Lebensdauer ersetzt werden.

Das Budget 2013 enthielt den Kredit für die Licht- und Elektroplanung. Das Budget 2014 enthält CHF 154'000 für die Ausführung.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
37 übrige Freizeitgestaltung	60'000		395'000		220'000.00	
3710 Beitrag Neubau Pfadiheim Schneggenbödeli			395'000		200'000.00	
3711 Beitrag Umbau Tambourenheim					20'000.00	
3712 Beitrag Instrumenten-erneuerung Musikverein Buchs-Räfis	60'000					
5 Soziale Wohlfahrt	1'289'000					
Nettoergebnis		1'289'000				
57 Altersheim, Pflegeheim	1'289'000					
5705 Einbau Bettenlift	1'065'000					
5711 EDV-Anpassung	120'000					
5712 Ersatz Telefonanlage	104'000					
6 Verkehr	3'685'000		2'279'000		723'175.90	33'800.00
Nettoergebnis		3'685'000		2'279'000		689'375.90
61 Staatsstrassen			100'000			
6108 St.Galler-/Churerstrasse, Betriebs-/Gestaltungskonzept			100'000			

5705 Einbau Bettenlift Haus Wieden

Der Gemeinderat erteilte am 13. März 2013 den Gesamtkredit von CHF 1,165 Mio. Die Ausführung erfolgt im Jahr 2014. Das Budget enthält die Investitionsstranche von CHF 1,065 Mio.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
62	Gemeindestrassen	3'585'000		2'029'000		723'175.90	33'800.00
6228	Strassenerschliessung Park Nord	60'000		60'000			
6229	Diverse Strassensanierungen	250'000		200'000		153'658.70	
6231	Parking in der Kernzone			100'000			
6233	Sanierung Grünaustrasse			30'000			
6235	Erschliessung Burgerau					5'263.00	
6236	Kreuzungsumgestaltung Rheinau-/Heldastrasse	25'000					
6238	Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse			50'000			
6239	Tempo-30-Zone Heldau- strasse und Umgebung			170'000			
6240	Sanierung Fuchsbühlstrasse	20'000		20'000			
6241	Sanierung Altendorferstrasse Nord	150'000		150'000			
6242	Strassensanierungen Zentrum			134'000			
6243	Belagssanierung Rheinaustrasse	35'000					
6244	Belagssanierung Altendorferstrasse Süd	150'000					
6245	Tempo-30-Zonen Gemeindegebiet	245'000					
6247	Parkleitsystem	700'000					
6248	Gestaltung Bahnhofstrasse	300'000					

6245 Tempo-30-Zonen Gemeindegebiet

Gemäss Richtplan sollen Wohngebiete längerfristig flächendeckend als Tempo-30-Zone ausgestaltet werden. Das Budget 2014 enthält CHF 245'000 für die Umgestaltung folgender Etappen: Hanfland, Birkenau, Kappeli, Erweiterung Altendorf und Burgerau.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

6247 Parkleitsystem

Im Zusammenhang mit der Planung allfälliger Parkhäuser ist ein Verkehrs- und Parkleitsystem vorgesehen. Das Investitionsbudget enthält CHF 700'000 für die Umsetzung.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

6248 Gestaltung Bahnhofstrasse

Am 22. September 2013 hat die Buchser Stimmbürgerschaft den Kredit in der Höhe von CHF 335'000 für die Ersatzpflanzung von Bäumen an der Bahnhofstrasse an der Urne abgelehnt. Damit die Gestaltungsmassnahmen an der Bahnhofstrasse dennoch rasch abgeschlossen werden können, soll ein Betrag in der Höhe von CHF 300'000 ins Investitionsbudget 2014 aufgenommen werden. Dadurch sollen die noch zu beschliessenden Massnahmen realisiert werden können.

Investitionsrechnung

Funktion Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6252 Ersatzbeschaffung Jeep mit Brücke					244'743.10	
6253 Ersatzfahrzeug Kleintraktor					74'145.90	
6254 Lieferwagen mit Kipper			70'000			
6255 Kleinbagger			45'000			
6256 Wischmaschine	180'000					
6295 Sanierung/Umbau Werkhof (Waschplatz)					244'485.20	
6295 Beitrag an Sanierung/Umbau Werkhof						33'800.00
6296 Anbau Personalräume Werkhof	770'000		1'000'000		880.00	
6297 Sanierung Werkhalle	700'000					
65 Öffentlicher Verkehr	100'000		150'000			
6500 Bushof auf dem Bahnhofplatz			150'000			
6501 Bahnhofplatz (Umgebungsgestaltung)	100'000					

6297 Sanierung Werkhalle

Der jetzige Standort des Werkhofs Langäulistrasse 20 soll langfristig Bestand haben.

Im Jahr 2012 wurde der Waschplatz saniert und mit einer Emulsionsspaltanlage ausgerüstet. Im Jahr 2013 wurde die Überdachung des Waschplatzes ausgeführt und der Anbau von Diensträumen geplant. Im Jahr 2014 sollen die Diensträume gebaut und die Werkhalle saniert werden. Die Halle weist keine Isolation auf, und das Dach ist defekt. Die Fenster müssen erneuert werden. Für die Sanierung der Werkhalle enthält das Investitionsbudget CHF 700'000.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	Umwelt, Raumordnung	2'575'000		3'041'000		1'828'420.69	
	Nettoergebnis		2'575'000		3'041'000		1'828'420.69
71	Abwasserbeseitigung	1'595'000		1'906'000		1'604'067.94	
7101	Sanierung und Ausbau ARA Buchs	500'000		333'000		575'047.15	
7112	Sanierung Pumpwerk 45 (Technikum)	245'000					
7147	Sanierung Kanalisationsnetz	850'000		1'573'000		1'029'020.79	
74	Friedhof, Bestattungen	130'000		155'000		218'352.75	
7402	Neugestaltung Friedhof					218'352.75	
7403	Neugestaltung Friedhof (Mittelteil und Rampen)	130'000		130'000			
7404	Sanierung Aufbahrungshalle			25'000			
75	Gewässerverbauungen	850'000		980'000		6'000.00	
7501	Ausbaggern Werdenbergersee					6'000.00	
7503	Revitalisierung Wetti-Giessen-WBK	200'000		200'000			
7504	Revitalisierung Grünachse Wetti	650'000		780'000			
9	Finanzen			1'890'000		65'369.00	
	Nettoergebnis				1'890'000		65'369.00
94	Liegenschaften des Finanzvermögens			1'890'000		65'369.00	
9461	Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter			1'890'000		65'369.00	

7503 Revitalisierung Wetti/Giessen/Werdenberger Binnenkanal

Zur Gewährleistung der Hochwassersicherheit im Siedlungsgebiet sollen die Gewässer Wetti und Giessen ausgebaut und dabei gleichzeitig ökologische Defizite behoben werden.

Die Bürgerversammlung vom 19. November 2012 genehmigte den Kredit von CHF 200'000. Das Projekt wird 2014 ausgeführt.

7504 Revitalisierung Grünachse Wetti (Alterswohnungen bis Langäulistrasse)

Es ist beabsichtigt, das Teilstück zwischen den Alterswohnungen an der Werdenbergstrasse und der Langäulistrasse naturnah zu gestalten. Dabei soll die Umgebung der angrenzenden Liegenschaften miteinbezogen werden.

Die Bürgerversammlung vom 19. November 2012 bewilligte den Kredit von CHF 780'000. Die Ausführung erfolgt 2014.

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs- Periode	Buchwert 31.12.12	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2013	Abschreibung 2014
----------------------	-----------------------	----------------------	----------------------	--	---------------------------------------	-----------------------	----------------------	----------------------

A) Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt

Gewässerverbauungen und Grundstücke

Ausbaggern Werdenbergersee	300'000	2012–2016	272'916.95			272'917	60'000	60'000
----------------------------	---------	-----------	------------	--	--	---------	--------	--------

Strassen

Sanierung Überführung Rheinaustrasse	325'000	2010–2019	171'085.70			171'086	24'400	24'400
Umgestaltung Rheinstrasse	400'000	2010–2019	320'843.65			320'844	45'800	45'800
Sanierung Grünaustrasse, 1. Etappe (Ost)	580'000	2010–2019	380'104.55			380'105	54'300	54'300
Neubau/Sanierung Kappelistrasse	360'000	2008–2013	43'690.50			43'691	43'691	
Einspurstrecke St. Galler-/Eichenaustrasse	150'000	2009–2013	22'105.40			22'105	22'105	
Diverse Strassensanierungen		direkt		250'000		250'000		250'000
Erschliessung Pfrundgut	500'000	2009–2018	300'000.00			300'000	50'000	50'000
Erschliessung Park Nord	450'000		-42'583.40			-42'583		
Sanierung Grünaustrasse, 2. Etappe	42'000	2013	34'532.40			34'532	34'532	
Ergänzung Trottoir Churerstrasse	90'000	2011–2015	34'000.00	11'465		45'465	18'000	18'000
Sanierung Brückli Giessli	170'000	2012–2021	114'953.10			114'953	12'800	12'800
Erschliessung Burgerau			10'526.00			10'526		

Hochbauten

Sanierung Hallenbad Flös, 2. Etappe	2'975'000	2007–2031	2'406'864.40			2'406'864	126'700	126'700
Sanierung Freibad Rheinau			1'134.00			1'134		1'134
Neubau Clubhaus FC Buchs	2'310'000	2009–2033	1'974'071.05			1'974'071	92'400	92'400
Umbau Rathaus, Frontoffice	612'000	2011–2020	460'869.05			460'869	57'600	57'600
Erneuerung Gemeinderatssaal, 1. Etappe	170'000	2011–2020						
Lokremise	250'000	2012–2021	225'264.20			225'264	25'000	25'000
Sanierung Umbau Werkhof (Waschplatz)	350'000	2014–2023	210'685.20			210'685		35'000
Anbau Personalräume Werkhof	800'000		880.00			880		

Schulanlagen

Erweiterung/Renovation Sekundarschule	9'205'000	1998–2022	2'214'400.45			2'214'400	221'400	221'400
Erweiterung/Renovation Räfis/Burgerau	6'170'000	2000–2024	2'586'559.50			2'586'560	215'500	215'500
Renovation/Erweiterung Hanfland	6'484'000	2002–2026	3'540'458.65			3'540'459	253'000	253'000
Schulanlage Buchserbach	940'000	2009–2033	615'167.20			615'167	37'600	28'900
Sanierung Schulanlage Flös	10'128'000	2008–2032	8'057'506.50			8'057'507	392'000	403'000
Neubau Aula Flös	2'965'000	2009–2033	2'608'056.15			2'608'056	118'000	118'000
Einbau Solarabsorber/Alternativenergie	700'000	2009–2013	17'038.65			17'039	17'039	
Landerwerb Brunnen/Wieden		2013–2022	152'000.00			152'000	15'200	15'200
EDV-Infrastruktur Schule	188'000	2009–2013	5'062.55			5'063	5'063	
EDV-Infrastruktur Schule, 2. Etappe	180'000	2012–2016	161'454.50			161'455	36'000	42'000
Schulstandort Hanfland	48'000		257'988.55			257'989		
Zentralbau Tagesstrukturen	20'000	2013	28'606.90			28'607	28'607	
Kindergarten Grof			4'752.00			4'752		
Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter			65'369.00			65'369		

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.12	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2013	Abschreibung 2014
Mobilien, Maschinen, Ausstattungen								
Lieferwagen mit Dreiseitenkipper	46'000	2009–2013	11'990.00			11'990	11'990	
Radlader inklusive Zubehör	85'000	2009–2013	23'117.65			23'118	23'118	
Kommunal Trak	262'500	2010–2014	115'785.40			115'785	52'500	63'285
VW Caddy	36'000	2010–2014	14'070.35			14'070	7'200	6'870
Telefonanlage Rathaus	300'000	2014–2018	55'863.00	250'000		305'863		61'000
Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 1. Etappe	143'000	2012–2016	68'922.50			68'923	28'600	13'400
Transporter Viatrac Aebi VT 450	220'000	2012–2016	163'807.85			163'808	40'900	40'900
Traktor Iseki TH 4330	85'000	2012–2016	57'605.30			57'605	14'400	14'400
Meili Allrad Kommunalfahrzeug	230'000	2013–2017	244'743.10			244'743	46'000	49'700
Traktor Iseki TH 4365	85'000	2013–2017	74'145.90			74'146	17'000	14'300
Lieferwagen mit Kipper	70'000	2014–2018		70'000		70'000		14'000
Kleinbagger	45'000	2014–2018		45'000		45'000		9'000
300-Meter-Schiessanlage/elektronische Trefferanzeigen	250'000	2013–2022	107'501.75			107'502	12'500	10'500
25-/50-Meter-Schiessanlage Buchersplatz/Kugelfänge	240'400	2013–2022	118'251.15	9'504	69'468	58'287	15'700	4'700
50-Meter-Scheibenstand (KK, Pistole)	82'000	2014–2023		82'000		82'000		8'200
Salzsilo	110'000	2010–2019	60'818.70			60'819	11'000	11'000
Sanierung Badwassertechnik Freibad	146'000	2013–2017	122'042.75			122'043	29'200	23'200
Instandsetzung Trinkwassernetz (Hallenbad/Turnhalle)	478'000		3'441.65			3'442		
Umlegung Gemeinschaftsgrab, Neugestaltung Urnenfriedhof		2013–2022	218'352.75			218'353	81'000	81'000
Gemeinden								
PH Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke	874'700	2010–2019	612'200.00			612'200	87'500	87'500
Private Institutionen								
Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs	285'000	2010-2019	199'500.00			199'500	28'500	28'500
Beitrag Sanierung und Erweiterungsbau Pontonieranlagen	200'000	2010-2019	140'000.00			140'000	20'000	20'000
Beitrag Neubau Pfadiheim	395'000	2014-2023	200'000.00	195'000		395'000		39'500
Beitrag Neubau Tambourenheim	40'000	2014-2023	20'000.00	20'000		40'000		4'000
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	52'570'600		29'888'523.15	932'969	69'468	30'752'024	2'533'844	2'755'089

B) Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen

Feuerwehr

Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle	780'000	2009-2033	484'125.40			484'125	23'000	23'000
Wechselader Feuerwehr Buchs	380'000	2008-2017	157'757.00			157'757	31'500	31'500
Fahrzeuge des Armeelöschzuges	300'000	2009-2014	59'140.00			59'140	29'500	29'640
Arbeitshebebühne	210'000	2011-2020	164'666.25			164'666	21'000	21'000
Einsatzleiterfahrzeug (VW Passat)	85'000	2014-2018		85'000	8'500	76'500		15'300

Betagenheim Wieden

Demenstation Wieden Park	5'816'000	2008-2032	5'321'736.65			5'321'737	162'640	169'959
Neubau Betagenheim Wieden	12'210'000	1999-2023	2'420'810.25			2'420'810	283'634	296'397
Schwesternruf Haus Wieden	168'000	2010-2019	119'448.20			119'448	16'800	16'800
Bettenlift und Eingangshalle Haus Wieden	1'165'000	2015-2024		1'165'000		1'165'000		

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs- Periode	Buchwert 31.12.12	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2013	Abschreibung 2014
Gewässerschutzbauten								
Tiefbauten								
Sanierung Kanalisationsnetz	5'605'000	2007–2016	1'743'391.87			1'743'392	556'400	799'400
Kanalisation Räfiserhalde	970'000	2009–2018	513'623.35			513'623	86'000	86'000
Im Park	270'000	2013–2017						
Kanalisation Areal Wieden	40'000	2009–2013	4'589.35			4'589	4'589	
Kanalisation Mühleäulistrasse	600'000	2011–2015	158'932.35			158'932	80'000	63'800
Neubau Pumpwerk Schützenweg	430'000	2009–2018	301'587.26			301'587	50'300	50'300
Investitionsbeiträge								
Erweiterung ARA Buchs	9'746'000	1994–2013	1'589'252.89			1'589'253	742'000	500'000
Planungen								
Genereller Entwässerungsplan (GEP)	1'770'000	1996–2013	67'173.24			67'173	67'173	
Abfallbeseitigung								
Müllfahrzeug	168'000	2010–2014	78'866.20			78'866	39'500	39'366
Total Verwaltungsvermögen								
Spezialfinanzierungen	40'713'000		13'185'100.26	1'250'000	8'500	14'426'600	2'194'036	2'142'462
Liegenschaften des Finanzvermögens								
Innensanierung altes Rathaus	230'000	2011–2020	123'344.25			123'344	23'000	23'000
Postgebäude	2'900'000	2012						
Total Finanzvermögen	3'130'000		123'344.25			123'344	23'000	23'000
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierung und Finanzvermögen								
	96'413'600		43'196'967.66	2'182'969	77'968	45'301'968	4'750'880	4'920'551
Verwaltungsvermögen nach Funktion								
Feuerwehr			865'688.65			942'189	105'000	120'440
Schulanlagen			20'314'420.60			20'314'421	1'339'408	1'297'000
Haus Wieden			7'861'995.10	1'165'000		9'026'995	463'074	483'156
Abwasser			4'378'550.31			4'378'550	1'586'462	1'499'500
Abfallbeseitigung			78'866.20			78'866	39'500	39'366
Liegenschaften des Finanzvermögens			123'344.25			123'344	23'000	23'000
Allgemeines Verwaltungsvermögen			9'574'102.55	932'969	69'468	10'437'603	1'194'436	1'458'089
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt, Spezialfinanzierungen und Finanzvermögen								
			43'196'967.66	2'097'969	69'468	45'301'968	4'750'880	4'920'551

Budgetierter Aufwand der Laufenden Rechnung 2014	CHF 71'163'500
--	----------------

Budgetierter Ertrag der Laufenden Rechnung 2014 ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern	CHF 40'540'900
--	----------------

Steuerbedarf	CHF 30'622'600
---------------------	-----------------------

Mutmasslicher Steuerertrag

1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen

1.1 Nachzahlungen aus Vorjahren

2011: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	84'746	CHF	100'000	
2012: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	508'475	CHF	600'000	
2013: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	847'458	CHF	1'000'000	1'700'000

1.2 Laufende Steuern

2014: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	20'759'323	CHF	24'496'000
--------------------------------------	-----	------------	-----	------------

Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen	CHF 26'196'000
--	----------------

2. Grundsteuern

Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:
--

0,7 ‰ von	CHF 2'587'143'000
-----------	-------------------

Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit, die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen:

CHF	1'811'000
-----	-----------

0,2 ‰ von	CHF 140'000'000	CHF	28'000	CHF	1'839'000
-----------	-----------------	-----	--------	-----	-----------

Total Steuerertrag	CHF 28'035'000
--------------------	----------------

Aufwandüberschuss zulasten Eigenkapital	CHF 2'587'600
---	---------------

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 23. September 2013 hat der Gemeinderat im Beisein des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2014 für die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2014 weist folgende Eckdaten auf:

Budgetierte Nettoinvestitionen	CHF 18'335'000
Budgetierter Aufwand	CHF 71'163'500
Budgetierter Ertrag	CHF 68'575'900
Budgetierter Aufwandüberschuss (Laufende Rechnung)	CHF 2'587'600

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2014 geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen Ihnen, den Anträgen des Rates wie folgt zuzustimmen:

1. Das Gesamtbudget 2014 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von derzeit 118 Prozent, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei für das Jahr 2014 auf 118 Prozent zu belassen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2014 sei auf dem Ansatz von 0,7 ‰ (Promille) zu belassen.

9470 Buchs, 23. September 2013

Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Buchs für das Jahr 2014 sei in vorliegender Form zu genehmigen.
2. Es seien folgende Gemeindesteuern zu erheben:
 - a) 118 % der einfachen Steuer als Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen
 - b) 0,7 ‰ Grundsteuern.

Der Gemeinderat

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

Warum eine Finanzplanung?

Der Finanzplan ist das Controllinginstrument von Verwaltung und Behörde. Er ist das zentrale finanzpolitische Planungs- und Steuerungsinstrument. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und inwieweit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Treten solche auf, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan beantwortet insbesondere folgende Fragen:

Wohin geht die Reise?

Was können wir uns leisten?

Welche finanziellen Auswirkungen haben geplante Investitionen?

Mit welchen Einnahmen kann die Gemeinde in Zukunft rechnen?

Wie wird sich der Aufwand der Gemeinde entwickeln?

Wie verändert sich die Verschuldung der Gemeinde, wenn ein Projekt realisiert wird?

Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt. Dabei sind im letzten aufgeführten Jahr auch Vorhaben für eine weitere Zukunft im Sinne von Platzhaltern aufgelistet.

Grundlagen

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Laufenden Rechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.

Einen wichtigen Einfluss auf die Finanzplanung haben die Sparmassnahmen des Kantons zur Bereinigung des strukturellen Defizits. Die finanziellen Auswirkungen wurden, soweit bis heute bekannt, berücksichtigt.

Investitionsrechnung

Der Investitionsplan (Seiten 43 bis 45) bildet die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2014 bis 2018 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet, und die Kosten werden geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungen fliessen entsprechend in die Laufende Rechnung ein. Zu beachten ist, dass im Jahr 2018 auch Vorhaben im Sinne von Platzhaltern aufgeführt sind, deren allfällige Realisierung auch bedeutend später erfolgen kann.

Laufende Rechnung

Auf der Basis der Aufwand- und Ertragsprognose (Gesellschaftssteuer, Quellensteuer, Gebühren, Lohnaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen usw.) wird das Ergebnis vor der Einkommens- und Vermögenssteuer ermittelt. Dadurch ergibt sich als Konsequenz der Finanzplanung der künftig notwendige Steuerfuss (Seite 42).

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget

Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Voranschlag, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Gemeinderat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Gemeinde Buchs. Für die im Finanzplan aufgenommenen Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf Realisierung im entsprechenden Planjahr oder im Generellen. Auch die Kosten sind nur geschätzt. Bei einigen aufgelisteten Projekten müssen zwingend politische Diskussionen geführt, die Details erarbeitet und vor allem die Zustimmung der Bürgerschaft eingeholt werden.

Die Resultate und die Interpretation des Finanzplans 2014 bis 2018

Ergebnis der Laufenden Rechnung

In den Jahren 2014 bis 2018 werden Aufwandüberschüsse erwartet. Diese sind eine Folge der Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Prozent im Jahr 2011. Auch die Sparmassnahmen des Kantons und die Abschreibungen infolge der regen Investitionstätigkeit wirken sich spürbar auf die Ergebnisentwicklung aus. Die Steuereinnahmen wachsen nur moderat. Es sind Eigenkapitalbezüge in folgenden Grössenordnungen notwendig: 2014: CHF 2,6 Mio., 2015: CHF 4,6 Mio., 2016: CHF 5,4 Mio., 2017: CHF 5,3 Mio. und 2018: CHF 5,3 Mio.

Nettoinvestitionen

Diese Zeile zeigt die voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2014 bis 2018. Mitberücksichtigt sind die Auswirkungen des neuen Schulraumplanungskonzepts. Die Höhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Einsprachen und selbstverständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

Finanzierungssaldo

Die Resultate in dieser Zeile zeigen die Beträge, die nach vorgenommenen Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über die Resultate der Laufenden Rechnung und über den Cashflow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Der negative Restsaldo muss über die Erhöhung des Fremdkapitals finanziert werden.

Steuersatz

Der theoretische Steuersatz zeigt den rechnerisch notwendigen Steuerfuss, der für eine ausgeglichene Rechnung notwendig ist, wobei von der Realisierung aller im Investitionsplan aufgeführten Projekte ausgegangen wird.

Der erhobene Steuersatz ist der derzeit gültige Steuersatz in der Politischen Gemeinde Buchs.

Kennzahlen

Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent bedeutet, dass ein Teil der Investitionsvorhaben durch fremde Mittel finanziert werden muss und dadurch die Verschuldung zunimmt.

Prognosen

In der Laufenden Rechnung sind die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt worden. Die Lohnsumme des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie diejenige der Lehrkräfte wurden um durchschnittlich 1,4 % angepasst, die übrigen Ausgaben um durchschnittlich 0,2 %.

Bei der Einkommens- und Vermögenssteuer sind keine ausserordentlichen Einflüsse zu erwarten. Die Einkommenssteuer basiert auf einem jährlichen Wachstum von 1,8 % im Jahr 2014 und 2,0 % in den Folgejahren.

Bei den Gesellschaftssteuern wird in den Planjahren 2014 bis 2018 von 3,0 % Wachstum pro Jahr ausgegangen.

Gesamtwürdigung

Der Gemeinderat betreibt eine umsichtige, langfristige und transparente Finanzpolitik. Die zu erwartenden Veränderungen aufgrund wirtschaftlicher und sozioökonomischer Faktoren wurden berücksichtigt, ebenso die Auswirkungen der Investitionstätigkeit im Abschreibungsplan.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen kann mit dem Kostenanstieg nicht Schritt halten. Die Aufwandüberschüsse sind durch das Eigenkapital gedeckt, allerdings wird dieses in den Jahren 2014 bis 2018 stark abgebaut.

Finanzplan 2014 bis 2018

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Laufende Rechnung						
Ergebnis Laufende Rechnung	-4'263	-2'590	-4'576	-5'386	-5'320	-5'287
Eigenkapital	29'084	26'495	21'919	16'533	11'213	5'926
Investitionsrechnung						
Nettoinvestitionen VV Steuerhaushalt	5'238	14'139	26'909	9'775	4'420	1'825
Nettoinvestitionen VV Spezialfinanzierungen	1'983	4'196	3'040	1'875	1'350	1'510
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'890	870	630			
Total Nettoinvestitionen	9'111	19'205	30'579	11'650	5'770	3'335
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	9'111	19'205	30'579	11'650	5'770	3'335
(-) Abschreibungen	4'946	4'988	6'694	7'796	7'801	7'982
	-4'164	-14'217	-23'885	-3'854	2'031	4'647
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-298	-584	-879	-1'000	-976	-974
Einlagen in Spezialfinanzierungen	380	27	10	102	215	457
(+/-) Saldo laufende Rechnung	-4'263	-2'590	-4'576	-5'386	-5'320	-5'287
Finanzierungssaldo	-8'345	-17'364	-29'330	-10'138	-4'050	-1'157
Steuerfussplanung						
Ergebnis ohne Einkommens- und Vermögenssteuern	29'118	28'786	31'246	32'555	33'047	33'532
Einfacher Steuerertrag	21'056	22'200	22'602	23'024	23'498	23'937
Theoretischer Steuersatz	138%	130%	138%	141%	141%	140%
Erhobener Steuersatz	118%	118%				
Kennzahlen						
Selbstfinanzierungsgrad	8%	10%	4%	13%	30%	65%
Steuerkraft pro Einwohner	2'349	2'424	2'451	2'480	2'513	2'543
Vergleichszahlen:						
Steuerkraft Kanton St. Gallen per 31.12.2012		2'182				

Legende

VV	Verwaltungsvermögen
Sondervermögen	Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen
Minuszeichen	Ergebnisverschlechterung

Finanzplan 2014 bis 2018 Investitionsplan

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Steuerfussrelevante Beträge	5'238	14'139	26'909	9'775	4'420	1'825
Allgemeine Verwaltung	380	130				
Neue Telefonanlage	250					
Rathaus – Flachdachsanierung	130	130				
Öffentliche Sicherheit	228		146			
Videoüberwachung im öffentlichen Raum	146		146			
50-Meter-Scheibenstand "Buchersplatz"	82					
Bildung	340	9'090	5'262	2'500	2'200	775
Schulstandort Hanfland, Erweiterung		5'500	2'125			
Schulstandort Hanfland, Sanierung	340					
Schulstandort Hanfland, Erneuerung Glasfassaden		300				
Ersatzbau/Erweiterung des Kindergartens Grof		2'000	914			
Umbau Schulhausstrasse 12 zur Tagesstätte			200			
Schulstandort Buchserbach						120
Schulstandort Kappeli						185
Schulstandort Räfis		150	1'540	2'500	2'200	
Hartplatz Schulanlage Flös		520				
Neu gedeckter Fahrradabstellplatz und Gehweg OZ Flös		251				
Schulanlage Kappeli, Umnutzung Schulküche		144				
Erneuerung der Citrix-Infrastruktur Schule		225				
Erneuerung Flachdach beim Pausenplatz OZ Flös			483			
Sanierung Unterlagsböden Verbindungsgänge OZ Flös						470
Kultur, Freizeit	876	254	3'200	4'000	2'000	
Kongresszentrum			2'000	4'000	2'000	
Sanierungsbeitrag Neubau Pfadiheim Buchs	395					
Beitrag an Musikverein Buchs-Räfis für Musikinstrumente		60				
Renovation Schwimmbecken Freibad		40	1'200			
Instandsetzung Trinkwassernetz (Hallenbad/Turnhalle)	458					
Erneuerung Beleuchtungsanlage Schwimmhalle	23	154				

Finanzplan 2014 bis 2018 Investitionsplan

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Verkehr	2'279	3'685	17'681	2'925	220	1'050
St. Galler-/Churerstrasse, Betriebs- und Gestaltungskonzept	100		2'000	2'000		
Kreuzungsumgestaltung Rheinaustrasse/Heldaustrasse		25	775			
Erschliessung Burgerau			5'636			
Erschliessung Park Nord	60	60	50			
Sanierung Altendorferstrasse Nord	150	150				
Sanierung Altendorferstrasse Süd		150				
Sanierung Fuchsbühelstrasse	20	20	390			
Sanierung Grünaustrasse	30		400			
Sanierung Heldaustrasse						850
Sanierung Güterstrasse				630		
Sanierung Rheinaustrasse		35	315			
Diverse Strassensanierungen	200	250	150	150	150	200
Strassensanierung Zentrum	134					
Tempo-30-Zone Heldaustrasse und Umgebung	170					
Tempo-30-Zonen Gemeindegebiet		245				
Gestaltung Bahnhofstrasse		300				
Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse	50		1'600			
Parkhaus Rondelle (Parking in der Kernzone)	100		2'100			
Parkleitsystem Zentrum		700				
Bushof auf dem Bahnhofplatz	150		3'100			
Bahnhofplatz, Umgebungsgestaltung		100	1'100			
Sanierung und Umbau Werkhof (Waschplatz)	1'000					
Anbau Personalräume Werkhof		770				
Sanierung Werkhalle		700				
Fahrzeuge, diverse	115	180	65	145	70	
Umwelt, Raumordnung	1'135	980	620	350		
Neugestaltung Friedhof (Mittelteil und Rampen)	130	130				
Neugestaltung Urnenfriedhof			620			
Sanierung Aufbahrungshalle	25			350		
Revitalisierung Wetti-Giessen-Werdenberger Binnenkanal	200	200				
Revitalisierung Grünachse Wetti	780	650				

Finanzplan 2014 bis 2018 Investitionsplan

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018
Spezial- und Sonderfinanzierungen	1'983	4'196	3'040	1'875	1'350	1'510
Feuerwehr	77	1'312	330	525		60
Ersatz Einsatzleiterfahrzeug	77					
Ersatz Hubretter		784				
Ersatz diverse Fahrzeuge		528	330	525		60
Soziale Wohlfahrt		1'289	760			
Haus Wieden, Bettenlift, Erweiterung Eingangshalle		1'065				
Haus Wieden, EDV-Anpassung		120				
Haus Wieden, Ersatz Telefonanlage		104				
Haus Wieden, Infrastruktur Lingerie			150			
Haus Wieden, Konzept Wohnbereiche Häuser A, B			450			
Haus Wieden, Umbau Parkanlage Wiedenpark			160			
Umwelt, Raumordnung	1'906	1'595	1'950	1'350	1'350	1'450
Sanierung und Ausbau ARA Buchs	333	500	500	500	500	500
Sanierung Pumpwerk 45		245				
Sanierung Kanalisationsnetz	1'573	850	1'450	850	850	850
Abfallbeseitigung, Ersatz Trägerfahrzeug						100
Liegenschaften des Finanzvermögens	1'890					
Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter	1'890					
Gesamtinvestitionen	9'111	18'335	29'949	11'650	5'770	3'335

Ausgangslage

Das Pflegeheim Werdenberg in Grabs, das vom Zweckverband Pflegeheim Werdenberg geführt wird, muss saniert werden. Sanierungsbedürftig ist der knapp 40 Jahre alte Altbau (Haus A). Nicht betroffen ist die erst kürzlich erstellte Dementenstation (Haus B). Mit den Sanierungsarbeiten soll im kommenden oder allenfalls im übernächsten Jahr begonnen werden. Die Sanierungskosten belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf knapp CHF 5 Mio. Die Finanzierung erfolgt durch den Zweckverband Pflegeheim Werdenberg. Nach heutigem Kenntnisstand werden die Mitgliedergemeinden keine Mittel einschiessen müssen, weil die durch eine externe Fachkraft beurteilte Grenze zur Fremdverschuldung mit CHF 5,2 Mio. über den geplanten Baukosten liegt. Allerdings sind die Mitgliedergemeinden subsidiär haftbar. Eine spätere Mitfinanzierung durch öffentliche Gelder ist zwar nicht anzunehmen, sie kann aber auch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Das Pflegeheim Werdenberg bietet Platz für 70 mittelschwer bis schwerstpflegebedürftige Menschen. Der zu sanierende Hausteil A wurde 1976 in Betrieb genommen, der Hausteil B (Dementenstation) wurde 2009 erstellt. Momentan ist das Pflegeheim voll ausgelastet. Rund ein Drittel der Bewohnerinnen und Bewohner begründet ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in Buchs.

Formelles

Die Vereinbarung über den Zweckverband Pflegeheim Werdenberg, welche die politischen Gemeinden Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau im Spätsommer 2011 miteinander abgeschlossen haben, sieht vor, dass Kredite von mehr als CHF 0,5 Mio. der Zustimmung durch die Mitgliedergemeinden bedürfen. Nicht geregelt ist, welches Organ auf kommunaler Ebene dem bei der einzelnen Gemeinde anfallenden Kostenanteil zuzustimmen hat. Die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Buchs wie auch die Gemeindeordnungen der übrigen fünf Mitgliedergemeinden regeln abschliessend die Kreditkompetenzen bei Ausgaben, soweit der Finanzhaushalt der Gemeinde betroffen ist. Nicht geregelt ist demgegenüber die Zuständigkeit für die Zustimmung bei Ausgaben von Zweckverbänden. Die sechs Mitgliedergemeinden sind nach Rücksprache und auf Empfehlung des Kantons zum Schluss gekommen, dass der Investitionskredit in allen sechs Gemeinden der Bürgerversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Bauvorhaben

Das Bauvorhaben sieht notwendige technische Sanierungen im Altbau vor, die gleichzeitig die Erdbebensicherheit verbessern. Geplant sind insbesondere:

- je ein gedeckter, selbstständig zugänglicher Balkon auf allen drei Stockwerken;
- der Einbau einer kontrollierten Lüftung;
- verbesserte Küchenlüftung durch Wärmerückgewinnung;
- Sanierung des Flachdaches;
- die Schaffung neuer Einzelzimmer;
- direkte Zugänge zum persönlichen Sanitärbereich in allen Zimmern;
- die Schaffung eines Wohnbereiches mit offener, frei zugänglicher Etagenküche auf allen Stockwerken.

Die Gesamtbettenzahl liegt nach der Sanierung unverändert bei 70 Betten.

Finanzierung

Der Kostenvoranschlag sieht Investitionskosten in der Höhe von CHF 4,978 Mio. vor. Die Gesamtkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Vorbereitungsarbeiten	CHF	648'500
Gebäude	CHF	3'641'900
Betriebseinrichtungen	CHF	271'000
Umgebung	CHF	127'300
Baunebenkosten	CHF	158'600
Ausstattung	CHF	130'300
Total Anlagekosten	CHF	4'977'600

In dieser Summe ist der bereits durch die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Pflegeheim Werdenberg bewilligte Planungskredit berücksichtigt. Der fehlende Kredit beträgt demnach knapp CHF 4,618 Mio. Aufgrund der Zweckverbandsvereinbarung ergibt sich der folgende Verteilschlüssel:



Sanierung Pflegeheim Werdenberg

Gemeinde	Einwohner per Ende 2011	Anteil an Gesamtkosten	./. Anteil Projektierungskredit	Restkredit
Sennwald	4'922	678'833	49'096	629'737
Gams	3'135	432'373	31'271	401'102
Grabs	6'871	947'635	68'537	879'097
Buchs	11'418	1'574'748	113'892	1'460'856
Sevelen	4'661	642'836	46'492	596'344
Wartau	5'084	701'175	50'712	650'464
	36'091	4'977'600	360'000	4'617'600

Der gemäss Verteilschlüssel auf die Politische Gemeinde Buchs anfallende Kostenanteil von knapp CHF 1,5 Mio. wird durch den Zweckverband finanziert. Er belastet den Finanzhaushalt der Politischen Gemeinde Buchs nicht. Darum wird der Betrag auch nicht budgetiert.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerversammlung, dem auf Buchs anfallenden Investitionskredit von CHF 1'460'856 zuzustimmen.

Der Gemeinderat



Das Hallenbad Flös

Allgemeines

Lernschwimmbecken
Schwimmbecken 25 m
1-m-Sprungbrett
Wasserspielgeräte
Getränke-, Snack-, Glace-, Kaffeeautomat
Hausfrauenschwimmen
Seniorenchwimmen
Kinderschwimmkurse
Baby-Schwimmen
Aqua-Fitness
Rheumaschwimmen

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5
Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende	CHF	3
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF	40
Zehnerabonnement Kinder, Lernende, Studierende	CHF	20
Halbjahresabonnement Erwachsene	CHF	130
Halbjahresabonnement Kinder, Lernende, Studierende	CHF	70
Jahresabonnement Erwachsene	CHF	220
Jahresabonnement Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	130

*Für Kinder unter sechs Jahren in Begleitung von erwachsenen Personen wird kein Eintrittspreis erhoben.

Öffnungszeiten

Montag	07.00 – 21.30 Uhr
Dienstag	06.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag	06.00 – 21.30 Uhr
Freitag	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 17.00 Uhr

Badeschluss ist eine halbe Stunde vor Schliesszeit.

Wassertemperaturen

Lernschwimmbecken 30° C
Schwimmbecken 27° C
Warmwasser-Tag: Lernschwimmbecken wird auf
ca. 32° C aufgeheizt (Montag von 13.00 bis 21.00 Uhr)

Das Team

Betriebsleiter/Badmeister	Stephan Dürst
Badmeister	Thomas Bleisch
Badmeister	Philipp Scherer
Badmeister	Thomas Seger
Badmeister	Renato Stieger

Das Hallenbad-Team freut sich auf Ihren Besuch
und heisst Sie herzlich willkommen.

